

# HIERATISCHE PALÄOGRAPHIE

DIE AEGYPTISCHE BUCHSCHRIFT

IN IHRER ENTWICKLUNG VON DER FÜNFTEN DYNASTIE

BIS ZUR RÖMISCHEN KAISERZEIT

DARGESTELLT

VON

**GEORG MÖLLER**

ZWEITER BAND

VON DER ZEIT THUTMOSIS' III BIS ZUM ENDE DER EINUNDZWANZIGSTEN DYNASTIE

MIT ACHT TAFELN SCHRIFTPROBEN

Neudruck der zweiten verbesserten Auflage

1927

OSNABRÜCK  
OTTO ZELLER  
1965

## Vorbemerkung.

Das Material für den vorliegenden zweiten Band konnte ich im vergangenen Frühjahr während eines Aufenthaltes in Paris in willkommener Weise ergänzen. Für freundliche Förderung meiner Arbeiten bin ich den Verwaltungen des Louvre und der Bibliothèque Nationale, insbesondere den Herren BÉNÉDITE und BOREUX zu großem Danke verpflichtet.

Die Hieroglyphenformen, welche im vorliegenden zweiten Teile den hieratischen Zeichen gegenübergestellt sind, habe ich zumeist den Tempelinschriften von Dér el Bahari entnommen, zur Ergänzung sind in erster Linie Texte der achtzehnten Dynastie in Karnak nach Photographien und Papierabdrücken des Berliner Museums herangezogen.

Gr. Lichterfelde b. Berlin, den 14. September 1909.

Georg Möller.

## Inhalt des zweiten Bandes.

	Seite		Nummer
<b>I. Einleitung.</b>		<b>V. Flechtwerk</b> . . . . .	518—536
Der Entwicklungsgang der hieratischen Buchschrift von der achtzehnten bis zur einundzwanzigsten Dynastie . . . . .	1	<b>W. Schreib- Musik- und Spielgerät</b> . . . . .	537—540
<b>II. Unterscheidungsmerkmale thebanischer und unter-ägyptischer Handschriften</b> . . . . .	2	<b>X. Kult: Götterbilder, Tempelgerät, Opferbrote</b> . . . . .	541—557
<b>III. Die äußere Anlage der Handschriften.</b>		<b>Y. Striche, geometrische Figuren</b> . . . . .	558—576
Das Schreibmaterial . . . . .	3	<b>Z. Varia (Alphabetisch geordnet)</b> . . . . .	577—604
Das Format der Handschriften . . . . .	5	Umschreibung unsicher . . . . .	605—613
Die Zeilenrichtung . . . . .	5	<b>AA. Zahlen.</b>	
Rubren, Satztrennung . . . . .	5	a. Einer . . . . .	614—622
Bildliche Darstellungen . . . . .	6	b. Zehner . . . . .	623—631
Linierung und Paginierung . . . . .	6	c. Hunderter . . . . .	632—640
<b>IV. Die Quellhandschriften.</b>		d. Tausender . . . . .	641—649
a. Louvre P 3226 . . . . .	7	e—g. Zehntausender und höhere Zahlen . . . . .	650—655
b. Lederhandschrift . . . . .	8	<b>BB. Zahlen im Datum (Monatstage)</b> . . . . .	656—666
c. Guröb . . . . .	9	<b>CC. Brüche</b> . . . . .	667—678
d. Papyrus Rollin . . . . .	10	<b>DD. Maße.</b>	
e. Ennene . . . . .	11	a. Längenmaße . . . . .	679—682
f. Pentoöre . . . . .	11	b. Flächenmaße . . . . .	683—694
g. Papyrus Harris . . . . .	12	c. Hohlmaße . . . . .	695—719
h. Papyrus Abbott . . . . .	14	<b>Anhang: Ausgewählte Gruppen und Ligaturen.</b>	
i. <i>Ndm-t</i> . . . . .	15	a. Verbindung von Lautzeichen untereinander . . . . .	I—XLI
<b>V. Schrifttafeln.</b>	Nummer	b. Lautzeichen mit Determinativ verbunden . . . . .	XLII—LVI
A. Männer . . . . .	1—60	c. Determinativ mit Determinativ verbunden . . . . .	LVII—LIX
(stehend und schreitend, sitzend, hockend, knieend, fallend, Verschiedenes)		d. Worte und Wortgruppen . . . . .	LX—LXXII
B. Frauen . . . . .	61—69	<b>VI. Übersicht der im zweiten Bande behandelten Zeichen in der Anordnung der Theinhardt-schen Hieroglyphenliste</b> . . . . .	Seite 71—74
C. Götter und Göttinnen . . . . .	70—78	Nicht in der Theinhardtliste . . . . .	74
D. Menschliche Körperteile . . . . .	79—124	Umschreibung unsicher . . . . .	74
Kopf — Rumpf (einschl. Genitalien) — Arme, Beine (alle Eingeweide unter F).		Das Alphabet . . . . .	74
E. Säugetiere . . . . .	125—145	<b>VII. Schriftproben.</b>	Tafel
F. Teile von Säugetieren . . . . .	146—183	Abrechnung aus dem 28sten Jahre Thutmosis' III (Louvre Pap. 3226) . . . . .	I
G. Vögel . . . . .	184—230	Lederhandschrift aus der Zeit Amenophis' II (Berl. Pap. 3029, Seite 2) . . . . .	II
H. Teile von Vögeln . . . . .	231—238	Prozeßprotokoll aus der Zeit Amenophis' IV (Berl. Pap. 9784, Zeile 1—19) . . . . .	III
I. Amphibien, Reptilien . . . . .	239—252	Abrechnung aus der Zeit Sethos' I (Bibl. Nat. Pap. 205a, Zeile 1—7) . . . . .	IV
K. Fische . . . . .	253—257	Prozeßprotokoll aus der Zeit Ramses' II (Berl. Pap. 3047, Zeile 1—6) . . . . .	IV
L. Insekten, niedere Tiere . . . . .	258—264	Papyrus Raifé . . . . .	V
E. G. I. L. so weit möglich in der in zoologischen Werken üblichen Anordnung.		Papyrus Harris, Seite 3 . . . . .	VI
M. Pflanzen und Pflanzenteile . . . . .	265—299	Papyrus Amherst, Seite 3 . . . . .	VII
N. Himmel, Erde, Wasser . . . . .	300—338	Totenpapyrus der Königin <i>Ndm-t</i> (Brit. Mus. Pap. 10490, Seite 13) . . . . .	VIII
O. Gebäude und ihre Teile, Bestattung . . . . .	339—373		
P. Schiffe und ihre Teile . . . . .	374—382		
Q. Hausgerät . . . . .	383—408		
R. Kronen, Schmuck, Kleidung, Gewebe . . . . .	409—433		
S. Waffen, Stäbe, Geißeln, Jagd- und Fischereigeräte	434—464		
T. Geräte der Landwirtschaft und des Handwerks	465—491		
U. Gefäße, Körbe, Säcke . . . . .	492—517		

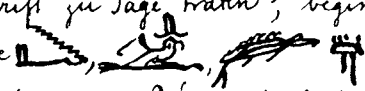
## Einleitung.

### Der Entwicklungsgang der hieratischen Buchschrift von der achtzehnten bis zur einundzwanzigsten Dynastie.

Mit dem Beginn der achtzehnten Dynastie hat die ägyptische Schreibkunst ihre höchste Vollendung erreicht. Auch die Handschriften der Folgezeit sind, wiewohl Werken wie dem Papyrus Ebers nicht annähernd ebenbürtig, von großer Schönheit, es ist die Epoche, welche wir als die „Blütezeit des Pharaonenreiches“ schlechthin bezeichnen. Die Papyri der achtzehnten und der ersten Hälfte der neunzehnten Dynastie zeichnen sich durch Klarheit und gefällige Stilklichkeit der Zeichenformen aus; dem horror vacui, der auch sie beherrscht, wird ohne Verwendung von Füllpunkten und überflüssigen Schnörkeln Genüge getan. Das letzte Glied dieser Handschriftengruppe bilden die Texte Sethos I.<sup>1)</sup>

Für die Folgezeit ist die von Generation zu Generation zunehmende Verwendung von Füllpunkten, füllenden Strichelchen und Schnörkeln<sup>2)</sup> sowie lediglich zum Ausdecken leerer Stellen dienenden bedeutungslosen Zeichen (𓂏, 𓂐, 𓂑) charakteristisch. Dies sind Merkmale des beginnenden Verfalls, der mit der einundzwanzigsten Dynastie voll einsetzt. Die Trennung von Buch- und Geschäftsschrift, erkennbar schon seit dem Ausgang des Alten Reiches, ist gegen Ende der zwanzigsten Dynastie soweit gediehen, daß der gemeinsame Ursprung kaum noch erkennbar ist;<sup>3)</sup> die Currentschrift der 21. Dynastie kann mit ebensoviel Recht Altdemotisch wie cursives Neuhieratisch genannt werden. Diese Kluft


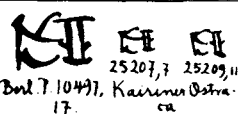




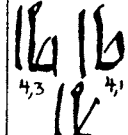
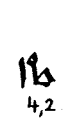
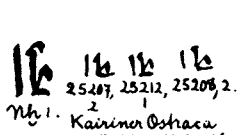
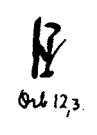


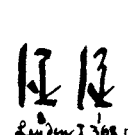
<sup>1)</sup> Als Belege dafür, daß die Trennung zwischen älterem und jüngerem Neuhieratisch in die Zeit nach Sethos I fällt, vergl. beispielsweise in den Schrifttafeln die Zeichen N: 118 (𓂏), 143 (𓂐), 162 (𓂑), 166 (𓂒), 215 (𓂓), 237 (𓂔), 271 (𓂕), 328 (𓂖), 422 (𓂗), 480 (𓂘), LXXI (𓂙) <sup>2)</sup> Vergl. z. B. Schrifttafel N: 197 (𓂏), 205 (𓂐), 266 (𓂑), 268 (𓂒), 279 (𓂓), 300 (𓂔), 326 (𓂕), 456 (𓂖), 432 (𓂗), L1 (Anm. 3-10) <sup>3)</sup> Zur Erläuterung hier einige Proben aus der cursivsten mir bekannten Handschrift der 21. Dynastie (Papyrus Reinhardt, Berl. P 3063) mit beigefügter Transcription in die gleichzeitige Buchschrift (Zeichenformen der Ndm-t; Pap. Reinhardt ist unter einem König Psusennes geschrieben): 𓂏𓂐𓂑𓂒𓂓𓂔𓂕𓂖𓂗𓂘𓂙𓂚𓂛𓂜𓂝𓂞𓂟𓂠𓂡𓂢𓂣𓂤𓂥𓂦𓂧𓂨𓂩𓂪𓂫𓂬𓂭𓂮𓂯𓂰𓂱𓂲𓂳𓂴𓂵𓂶𓂷𓂸𓂹𓂺𓂻𓂼𓂽𓂾𓂿𓃀𓃁𓃂𓃃𓃄𓃅𓃆𓃇𓃈𓃉𓃊𓃋𓃌𓃍𓃎𓃏𓃐𓃑𓃒𓃓𓃔𓃕𓃖𓃗𓃘𓃙𓃚𓃛𓃜𓃝𓃞𓃟𓃠𓃡𓃢𓃣𓃤𓃥𓃦𓃧𓃨𓃩𓃪𓃫𓃬𓃭𓃮𓃯𓃰𓃱𓃲𓃳𓃴𓃵𓃶𓃷𓃸𓃹𓃺𓃻𓃼𓃽𓃾𓃿𓄀𓄁𓄂𓄃𓄄𓄅𓄆𓄇𓄈𓄉𓄊𓄋𓄌𓄍𓄎𓄏𓄐𓄑𓄒𓄓𓄔𓄕𓄖𓄗𓄘𓄙𓄚𓄛𓄜𓄝𓄞𓄟𓄠𓄡𓄢𓄣𓄤𓄥𓄦𓄧𓄨𓄩𓄪𓄫𓄬𓄭𓄮𓄯𓄰𓄱𓄲𓄳𓄴𓄵𓄶𓄷𓄸𓄹𓄺𓄻𓄼𓄽𓄾𓄿𓅀𓅁𓅂𓅃𓅄𓅅𓅆𓅇𓅈𓅉𓅊𓅋𓅌𓅍𓅎𓅏𓅐𓅑𓅒𓅓𓅔𓅕𓅖𓅗𓅘𓅙𓅚𓅛𓅜𓅝𓅞𓅟𓅠𓅡𓅢𓅣𓅤𓅥𓅦𓅧𓅨𓅩𓅪𓅫𓅬𓅭𓅮𓅯𓅰𓅱𓅲𓅳𓅴𓅵𓅶𓅷𓅸𓅹𓅺𓅻𓅼𓅽𓅾𓅿𓆀𓆁𓆂𓆃𓆄𓆅𓆆𓆇𓆈𓆉𓆊𓆋𓆌𓆍𓆎𓆏𓆐𓆑𓆒𓆓𓆔𓆕𓆖𓆗𓆘𓆙𓆚𓆛𓆜𓆝𓆞𓆟𓆠𓆡𓆢𓆣𓆤𓆥𓆦𓆧𓆨𓆩𓆪𓆫𓆬𓆭𓆮𓆯𓆰𓆱𓆲𓆳𓆴𓆵𓆶𓆷𓆸𓆹𓆺𓆻𓆼𓆽𓆾𓆿𓇀𓇁𓇂𓇃𓇄𓇅𓇆𓇇𓇈𓇉𓇊𓇋𓇌𓇍𓇎𓇏𓇐𓇑𓇒𓇓𓇔𓇕𓇖𓇗𓇘𓇙𓇚𓇛𓇜𓇝𓇞𓇟𓇠𓇡𓇢𓇣𓇤𓇥𓇦𓇧𓇨𓇩𓇪𓇫𓇬𓇭𓇮𓇯𓇰𓇱𓇲𓇳𓇴𓇵𓇶𓇷𓇸𓇹𓇺𓇻𓇼𓇽𓇾𓇿𓈀𓈁𓈂𓈃𓈄𓈅𓈆𓈇𓈈𓈉𓈊𓈋𓈌𓈍𓈎𓈏𓈐𓈑𓈒𓈓𓈔𓈕𓈖𓈗𓈘𓈙𓈚𓈛𓈜𓈝𓈞𓈟𓈠𓈡𓈢𓈣𓈤𓈥𓈦𓈧𓈨𓈩𓈪𓈫𓈬𓈭𓈮𓈯𓈰𓈱𓈲𓈳𓈴𓈵𓈶𓈷𓈸𓈹𓈺𓈻𓈼𓈽𓈾𓈿𓉀𓉁𓉂𓉃𓉄𓉅𓉆𓉇𓉈𓉉𓉊𓉋𓉌𓉍𓉎𓉏𓉐𓉑𓉒𓉓𓉔𓉕𓉖𓉗𓉘𓉙𓉚𓉛𓉜𓉝𓉞𓉟𓉠𓉡𓉢𓉣𓉤𓉥𓉦𓉧𓉨𓉩𓉪𓉫𓉬𓉭𓉮𓉯𓉰𓉱𓉲𓉳𓉴𓉵𓉶𓉷𓉸𓉹𓉺𓉻𓉼𓉽𓉾𓉿𓊀𓊁𓊂𓊃𓊄𓊅𓊆𓊇𓊈𓊉𓊊𓊋𓊌𓊍𓊎𓊏𓊐𓊑𓊒𓊓𓊔𓊕𓊖𓊗𓊘𓊙𓊚𓊛𓊜𓊝𓊞𓊟𓊠𓊡𓊢𓊣𓊤𓊥𓊦𓊧𓊨𓊩𓊪𓊫𓊬𓊭𓊮𓊯𓊰𓊱𓊲𓊳𓊴𓊵𓊶𓊷𓊸𓊹𓊺𓊻𓊼𓊽𓊾𓊿𓋀𓋁𓋂𓋃𓋄𓋅𓋆𓋇𓋈𓋉𓋊𓋋𓋌𓋍𓋎𓋏𓋐𓋑𓋒𓋓𓋔𓋕𓋖𓋗𓋘𓋙𓋚𓋛𓋜𓋝𓋞𓋟𓋠𓋡𓋢𓋣𓋤𓋥𓋦𓋧𓋨𓋩𓋪𓋫𓋬𓋭𓋮𓋯𓋰𓋱𓋲𓋳𓋴𓋵𓋶𓋷𓋸𓋹𓋺𓋻𓋼𓋽𓋾𓋿𓌀𓌁𓌂𓌃𓌄𓌅𓌆𓌇𓌈𓌉𓌊𓌋𓌌𓌍𓌎𓌏𓌐𓌑𓌒𓌓𓌔𓌕𓌖𓌗𓌘𓌙𓌚𓌛𓌜𓌝𓌞𓌟𓌠𓌡𓌢𓌣𓌤𓌥𓌦𓌧𓌨𓌩𓌪𓌫𓌬𓌭𓌮𓌯𓌰𓌱𓌲𓌳𓌴𓌵𓌶𓌷𓌸𓌹𓌺𓌻𓌼𓌽𓌾𓌿𓍀𓍁𓍂𓍃𓍄𓍅𓍆𓍇𓍈𓍉𓍊𓍋𓍌𓍍𓍎𓍏𓍐𓍑𓍒𓍓𓍔𓍕𓍖𓍗𓍘𓍙𓍚𓍛𓍜𓍝𓍞𓍟𓍠𓍡𓍢𓍣𓍤𓍥𓍦𓍧𓍨𓍩𓍪𓍫𓍬𓍭𓍮𓍯𓍰𓍱𓍲𓍳𓍴𓍵𓍶𓍷𓍸𓍹𓍺𓍻𓍼𓍽𓍾𓍿𓎀𓎁𓎂𓎃𓎄𓎅𓎆𓎇𓎈𓎉𓎊𓎋𓎌𓎍𓎎𓎏𓎐𓎑𓎒𓎓𓎔𓎕𓎖𓎗𓎘𓎙𓎚𓎛𓎜𓎝𓎞𓎟𓎠𓎡𓎢𓎣𓎤𓎥𓎦𓎧𓎨𓎩𓎪𓎫𓎬𓎭𓎮𓎯𓎰𓎱𓎲𓎳𓎴𓎵𓎶𓎷𓎸𓎹𓎺𓎻𓎼𓎽𓎾𓎿𓏀𓏁𓏂𓏃𓏄𓏅𓏆𓏇𓏈𓏉𓏊𓏋𓏌𓏍𓏎𓏏𓏐𓏑𓏒𓏓𓏔𓏕𓏖𓏗𓏘𓏙𓏚𓏛𓏜𓏝𓏞𓏟𓏠𓏡𓏢𓏣𓏤𓏥𓏦𓏧𓏨𓏩𓏪𓏫𓏬𓏭𓏮𓏯𓏰𓏱𓏲𓏳𓏴𓏵𓏶𓏷𓏸𓏹𓏺𓏻𓏼𓏽𓏾𓏿𓐀𓐁𓐂𓐃𓐄𓐅𓐆𓐇𓐈𓐉𓐊𓐋𓐌𓐍𓐎𓐏𓐐𓐑𓐒𓐓𓐔𓐕𓐖𓐗𓐘𓐙𓐚𓐛𓐜𓐝𓐞𓐟𓐠𓐡𓐢𓐣𓐤𓐥𓐦𓐧𓐨𓐩𓐪𓐫𓐬𓐭𓐮𓐯𓐰𓐱𓐲𓐳𓐴𓐵𓐶𓐷𓐸𓐹𓐺𓐻𓐼𓐽𓐾𓐿𓑀𓑁𓑂𓑃𓑄𓑅𓑆𓑇𓑈𓑉𓑊𓑋𓑌𓑍𓑎𓑏𓑐𓑑𓑒𓑓𓑔𓑕𓑖𓑗𓑘𓑙𓑚𓑛𓑜𓑝𓑞𓑟𓑠𓑡𓑢𓑣𓑤𓑥𓑦𓑧𓑨𓑩𓑪𓑫𓑬𓑭𓑮𓑯𓑰𓑱𓑲𓑳𓑴𓑵𓑶𓑷𓑸𓑹𓑺𓑻𓑼𓑽𓑾𓑿𓒀𓒁𓒂𓒃𓒄𓒅𓒆𓒇𓒈𓒉𓒊𓒋𓒌𓒍𓒎𓒏𓒐𓒑𓒒𓒓𓒔𓒕𓒖𓒗𓒘𓒙𓒚𓒛𓒜𓒝𓒞𓒟𓒠𓒡𓒢𓒣𓒤𓒥𓒦𓒧𓒨𓒩𓒪𓒫𓒬𓒭𓒮𓒯𓒰𓒱𓒲𓒳𓒴𓒵𓒶𓒷𓒸𓒹𓒺𓒻𓒼𓒽𓒾𓒿𓓀𓓁𓓂𓓃𓓄𓓅𓓆𓓇𓓈𓓉𓓊𓓋𓓌𓓍𓓎𓓏𓓐𓓑𓓒𓓓𓓔𓓕𓓖𓓗𓓘𓓙𓓚𓓛𓓜𓓝𓓞𓓟𓓠𓓡𓓢𓓣𓓤𓓥𓓦𓓧𓓨𓓩𓓪𓓫𓓬𓓭𓓮𓓯𓓰𓓱𓓲𓓳𓓴𓓵𓓶𓓷𓓸𓓹𓓺𓓻𓓼𓓽𓓾𓓿𓔀𓔁𓔂𓔃𓔄𓔅𓔆𓔇𓔈𓔉𓔊𓔋𓔌𓔍𓔎𓔏𓔐𓔑𓔒𓔓𓔔𓔕𓔖𓔗𓔘𓔙𓔚𓔛𓔜𓔝𓔞𓔟𓔠𓔡𓔢𓔣𓔤𓔥𓔦𓔧𓔨𓔩𓔪𓔫𓔬𓔭𓔮𓔯𓔰𓔱𓔲𓔳𓔴𓔵𓔶𓔷𓔸𓔹𓔺𓔻𓔼𓔽𓔾𓔿𓕀𓕁𓕂𓕃𓕄𓕅𓕆𓕇𓕈𓕉𓕊𓕋𓕌𓕍𓕎𓕏𓕐𓕑𓕒𓕓𓕔𓕕𓕖𓕗𓕘𓕙𓕚𓕛𓕜𓕝𓕞𓕟𓕠𓕡𓕢𓕣𓕤𓕥𓕦𓕧𓕨𓕩𓕪𓕫𓕬𓕭𓕮𓕯𓕰𓕱𓕲𓕳𓕴𓕵𓕶𓕷𓕸𓕹𓕺𓕻𓕼𓕽𓕾𓕿𓖀𓖁𓖂𓖃𓖄𓖅𓖆𓖇𓖈𓖉𓖊𓖋𓖌𓖍𓖎𓖏𓖐𓖑𓖒𓖓𓖔𓖕𓖖𓖗𓖘𓖙𓖚𓖛𓖜𓖝𓖞𓖟𓖠𓖡𓖢𓖣𓖤𓖥𓖦𓖧𓖨𓖩𓖪𓖫𓖬𓖭𓖮𓖯𓖰𓖱𓖲𓖳𓖴𓖵𓖶𓖷𓖸𓖹𓖺𓖻𓖼𓖽𓖾𓖿𓗀𓗁𓗂𓗃𓗄𓗅𓗆𓗇𓗈𓗉𓗊𓗋𓗌𓗍𓗎𓗏𓗐𓗑𓗒𓗓𓗔𓗕𓗖𓗗𓗘𓗙𓗚𓗛𓗜𓗝𓗞𓗟𓗠𓗡𓗢𓗣𓗤𓗥𓗦𓗧𓗨𓗩𓗪𓗫𓗬𓗭𓗮𓗯𓗰𓗱𓗲𓗳𓗴𓗵𓗶𓗷𓗸𓗹𓗺𓗻𓗼𓗽𓗾𓗿𓘀𓘁𓘂𓘃𓘄𓘅𓘆𓘇𓘈𓘉𓘊𓘋𓘌𓘍𓘎𓘏𓘐𓘑𓘒𓘓𓘔𓘕𓘖𓘗𓘘𓘙𓘚𓘛𓘜𓘝𓘞𓘟𓘠𓘡𓘢𓘣𓘤𓘥𓘦𓘧𓘨𓘩𓘪𓘫𓘬𓘭𓘮𓘯𓘰𓘱𓘲𓘳𓘴𓘵𓘶𓘷𓘸𓘹𓘺𓘻𓘼𓘽𓘾𓘿𓙀𓙁𓙂𓙃𓙄𓙅𓙆𓙇𓙈𓙉𓙊𓙋𓙌𓙍𓙎𓙏𓙐𓙑𓙒𓙓𓙔𓙕𓙖𓙗𓙘𓙙𓙚𓙛𓙜𓙝𓙞𓙟𓙠𓙡𓙢𓙣𓙤𓙥𓙦𓙧𓙨𓙩𓙪𓙫𓙬𓙭𓙮𓙯𓙰𓙱𓙲𓙳𓙴𓙵𓙶𓙷𓙸𓙹𓙺𓙻𓙼𓙽𓙾𓙿𓚀𓚁𓚂𓚃𓚄𓚅𓚆𓚇𓚈𓚉𓚊𓚋𓚌𓚍𓚎𓚏𓚐𓚑𓚒𓚓𓚔𓚕𓚖𓚗𓚘𓚙𓚚𓚛𓚜𓚝𓚞𓚟𓚠𓚡𓚢𓚣𓚤𓚥𓚦𓚧𓚨𓚩𓚪𓚫𓚬𓚭𓚮𓚯𓚰𓚱𓚲𓚳𓚴𓚵𓚶𓚷𓚸𓚹𓚺𓚻𓚼𓚽𓚾𓚿𓛀𓛁𓛂𓛃𓛄𓛅𓛆𓛇𓛈𓛉𓛊𓛋𓛌𓛍𓛎𓛏𓛐𓛑𓛒𓛓𓛔𓛕𓛖𓛗𓛘𓛙𓛚𓛛𓛜𓛝𓛞𓛟𓛠𓛡𓛢𓛣𓛤𓛥𓛦𓛧𓛨𓛩𓛪𓛫𓛬𓛭𓛮𓛯𓛰𓛱𓛲𓛳𓛴𓛵𓛶𓛷𓛸𓛹𓛺𓛻𓛼𓛽𓛾𓛿𓜀𓜁𓜂𓜃𓜄𓜅𓜆𓜇𓜈𓜉𓜊𓜋𓜌𓜍𓜎𓜏𓜐𓜑𓜒𓜓𓜔𓜕𓜖𓜗𓜘𓜙𓜚𓜛𓜜𓜝𓜞𓜟𓜠𓜡𓜢𓜣𓜤𓜥𓜦𓜧𓜨𓜩𓜪𓜫𓜬𓜭𓜮𓜯𓜰𓜱𓜲𓜳𓜴𓜵𓜶𓜷𓜸𓜹𓜺𓜻𓜼𓜽𓜾𓜿𓝀𓝁𓝂𓝃𓝄𓝅𓝆𓝇𓝈𓝉𓝊𓝋𓝌𓝍𓝎𓝏𓝐𓝑𓝒𓝓𓝔𓝕𓝖𓝗𓝘𓝙𓝚𓝛𓝜𓝝𓝞𓝟𓝠𓝡𓝢𓝣𓝤𓝥𓝦𓝧𓝨𓝩𓝪𓝫𓝬𓝭𓝮𓝯𓝰𓝱𓝲𓝳𓝴𓝵𓝶𓝷𓝸𓝹𓝺𓝻𓝼𓝽𓝾𓝿𓞀𓞁𓞂𓞃𓞄𓞅𓞆𓞇𓞈𓞉𓞊𓞋𓞌𓞍𓞎𓞏𓞐𓞑𓞒𓞓𓞔𓞕𓞖𓞗𓞘𓞙𓞚𓞛𓞜𓞝𓞞𓞟𓞠𓞡𓞢𓞣𓞤𓞥𓞦𓞧𓞨𓞩𓞪𓞫𓞬𓞭𓞮𓞯𓞰𓞱𓞲𓞳𓞴𓞵𓞶𓞷𓞸𓞹𓞺𓞻𓞼𓞽𓞾𓞿𓟀𓟁𓟂𓟃𓟄𓟅𓟆𓟇𓟈𓟉𓟊𓟋𓟌𓟍𓟎𓟏𓟐𓟑𓟒𓟓𓟔𓟕𓟖𓟗𓟘𓟙𓟚𓟛𓟜𓟝𓟞𓟟𓟠𓟡𓟢𓟣𓟤𓟥𓟦𓟧𓟨𓟩𓟪𓟫𓟬𓟭𓟮𓟯𓟰𓟱𓟲𓟳𓟴𓟵𓟶𓟷𓟸𓟹𓟺𓟻𓟼𓟽𓟾𓟿𓠀𓠁𓠂𓠃𓠄𓠅𓠆𓠇𓠈𓠉𓠊𓠋𓠌𓠍𓠎𓠏𓠐𓠑𓠒𓠓𓠔𓠕𓠖𓠗𓠘𓠙𓠚𓠛𓠜𓠝𓠞𓠟𓠠𓠡𓠢𓠣𓠤𓠥𓠦𓠧𓠨𓠩𓠪𓠫𓠬𓠭𓠮𓠯𓠰𓠱𓠲𓠳𓠴𓠵𓠶𓠷𓠸𓠹𓠺𓠻𓠼𓠽𓠾𓠿𓡀𓡁𓡂𓡃𓡄𓡅𓡆𓡇𓡈𓡉𓡊𓡋𓡌𓡍𓡎𓡏𓡐𓡑𓡒𓡓𓡔𓡕𓡖𓡗𓡘𓡙𓡚𓡛𓡜𓡝𓡞𓡟𓡠𓡡𓡢𓡣𓡤𓡥𓡦𓡧𓡨𓡩𓡪𓡫𓡬𓡭𓡮𓡯𓡰𓡱𓡲𓡳𓡴𓡵𓡶𓡷𓡸𓡹𓡺𓡻𓡼𓡽𓡾𓡿𓢀𓢁𓢂𓢃𓢄𓢅𓢆𓢇𓢈𓢉𓢊𓢋𓢌𓢍𓢎𓢏𓢐𓢑𓢒𓢓𓢔𓢕𓢖𓢗𓢘𓢙𓢚𓢛𓢜𓢝𓢞𓢟𓢠𓢡𓢢𓢣𓢤𓢥𓢦𓢧𓢨𓢩𓢪𓢫𓢬𓢭𓢮𓢯𓢰𓢱𓢲𓢳𓢴𓢵𓢶𓢷𓢸𓢹𓢺𓢻𓢼𓢽𓢾𓢿𓣀𓣁𓣂𓣃𓣄𓣅𓣆𓣇𓣈𓣉𓣊𓣋𓣌𓣍𓣎𓣏𓣐𓣑𓣒𓣓𓣔𓣕𓣖𓣗𓣘𓣙𓣚𓣛𓣜𓣝𓣞𓣟𓣠𓣡𓣢𓣣𓣤𓣥𓣦𓣧𓣨𓣩𓣪𓣫𓣬𓣭𓣮𓣯𓣰𓣱𓣲𓣳𓣴𓣵𓣶𓣷𓣸𓣹𓣺𓣻𓣼𓣽𓣾𓣿𓤀𓤁𓤂𓤃𓤄𓤅𓤆𓤇𓤈𓤉𓤊𓤋𓤌𓤍𓤎𓤏𓤐𓤑𓤒𓤓𓤔𓤕𓤖𓤗𓤘𓤙𓤚𓤛𓤜𓤝𓤞𓤟𓤠𓤡𓤢𓤣𓤤𓤥𓤦𓤧𓤨𓤩𓤪𓤫𓤬𓤭𓤮𓤯𓤰𓤱𓤲𓤳𓤴𓤵𓤶𓤷𓤸𓤹𓤺𓤻𓤼𓤽𓤾𓤿𓥀𓥁𓥂𓥃𓥄𓥅𓥆𓥇𓥈𓥉𓥊𓥋𓥌𓥍𓥎𓥏𓥐𓥑𓥒𓥓𓥔𓥕𓥖𓥗𓥘𓥙𓥚𓥛𓥜𓥝𓥞𓥟𓥠𓥡𓥢𓥣𓥤𓥥𓥦𓥧𓥨𓥩𓥪𓥫𓥬𓥭𓥮𓥯𓥰𓥱𓥲𓥳𓥴𓥵𓥶𓥷𓥸𓥹𓥺𓥻𓥼𓥽𓥾𓥿𓦀𓦁𓦂𓦃𓦄𓦅𓦆𓦇𓦈𓦉𓦊𓦋𓦌𓦍𓦎𓦏𓦐𓦑𓦒𓦓𓦔𓦕𓦖𓦗𓦘𓦙𓦚𓦛𓦜𓦝𓦞𓦟𓦠𓦡𓦢𓦣𓦤𓦥𓦦𓦧𓦨𓦩𓦪𓦫𓦬𓦭𓦮𓦯𓦰𓦱𓦲𓦳𓦴𓦵𓦶𓦷𓦸𓦹𓦺𓦻𓦼𓦽𓦾𓦿𓧀𓧁𓧂𓧃𓧄𓧅𓧆𓧇𓧈𓧉𓧊𓧋𓧌𓧍𓧎𓧏𓧐𓧑𓧒𓧓𓧔𓧕𓧖𓧗𓧘𓧙𓧚𓧛𓧜𓧝𓧞𓧟𓧠𓧡𓧢𓧣𓧤𓧥𓧦𓧧𓧨𓧩𓧪𓧫𓧬𓧭𓧮𓧯𓧰𓧱𓧲𓧳𓧴𓧵𓧶𓧷𓧸𓧹𓧺𓧻𓧼𓧽𓧾𓧿𓨀𓨁𓨂𓨃𓨄𓨅𓨆𓨇𓨈𓨉𓨊𓨋𓨌𓨍𓨎𓨏𓨐𓨑𓨒𓨓𓨔𓨕𓨖𓨗𓨘𓨙𓨚𓨛𓨜𓨝𓨞𓨟𓨠𓨡𓨢𓨣𓨤𓨥𓨦𓨧𓨨𓨩𓨪𓨫𓨬𓨭𓨮𓨯𓨰𓨱𓨲𓨳𓨴𓨵𓨶𓨷𓨸𓨹𓨺𓨻𓨼𓨽𓨾𓨿𓩀𓩁𓩂𓩃𓩄𓩅𓩆𓩇𓩈𓩉𓩊𓩋𓩌𓩍𓩎𓩏𓩐𓩑𓩒𓩓𓩔𓩕𓩖𓩗𓩘𓩙𓩚𓩛𓩜𓩝𓩞𓩟𓩠𓩡𓩢𓩣𓩤𓩥𓩦𓩧𓩨𓩩𓩪𓩫𓩬𓩭𓩮𓩯𓩰𓩱𓩲𓩳𓩴𓩵𓩶𓩷𓩸𓩹𓩺𓩻𓩼𓩽𓩾𓩿𓪀𓪁𓪂𓪃𓪄𓪅𓪆𓪇𓪈𓪉𓪊𓪋𓪌𓪍𓪎𓪏𓪐𓪑𓪒𓪓𓪔𓪕𓪖𓪗𓪘𓪙𓪚𓪛𓪜𓪝𓪞𓪟𓪠𓪡𓪢𓪣𓪤𓪥𓪦𓪧𓪨𓪩𓪪𓪫𓪬𓪭𓪮𓪯𓪰𓪱𓪲𓪳𓪴𓪵𓪶𓪷𓪸𓪹𓪺𓪻𓪼𓪽𓪾𓪿𓫀𓫁𓫂𓫃𓫄𓫅𓫆𓫇𓫈𓫉𓫊𓫋𓫌𓫍𓫎𓫏𓫐𓫑𓫒𓫓𓫔𓫕𓫖𓫗𓫘𓫙𓫚𓫛𓫜𓫝𓫞𓫟𓫠𓫡𓫢𓫣𓫤𓫥𓫦𓫧𓫨𓫩𓫪𓫫𓫬𓫭𓫮𓫯𓫰𓫱𓫲𓫳𓫴𓫵𓫶𓫷𓫸𓫹𓫺𓫻𓫼𓫽𓫾𓫿𓬀𓬁𓬂𓬃𓬄𓬅𓬆𓬇𓬈𓬉𓬊𓬋𓬌𓬍𓬎𓬏𓬐𓬑𓬒𓬓𓬔𓬕𓬖𓬗𓬘𓬙𓬚𓬛𓬜𓬝𓬞𓬟𓬠𓬡𓬢𓬣𓬤𓬥𓬦𓬧𓬨𓬩𓬪𓬫𓬬𓬭𓬮𓬯𓬰𓬱𓬲𓬳𓬴𓬵𓬶𓬷𓬸𓬹𓬺𓬻𓬼𓬽𓬾𓬿𓭀𓭁𓭂𓭃𓭄𓭅𓭆𓭇𓭈𓭉𓭊𓭋𓭌𓭍𓭎𓭏𓭐𓭑𓭒𓭓𓭔𓭕𓭖𓭗𓭘𓭙𓭚𓭛𓭜𓭝𓭞𓭟𓭠𓭡𓭢𓭣𓭤𓭥𓭦𓭧𓭨𓭩𓭪𓭫𓭬𓭭𓭮𓭯𓭰𓭱𓭲𓭳𓭴𓭵𓭶𓭷𓭸𓭹𓭺𓭻𓭼𓭽𓭾𓭿𓮀𓮁𓮂𓮃𓮄𓮅𓮆𓮇𓮈𓮉𓮊𓮋𓮌𓮍𓮎𓮏𓮐𓮑𓮒𓮓𓮔𓮕𓮖𓮗𓮘𓮙𓮚𓮛𓮜𓮝𓮞𓮟𓮠𓮡𓮢𓮣𓮤𓮥𓮦𓮧𓮨𓮩𓮪𓮫𓮬𓮭𓮮𓮯𓮰𓮱𓮲𓮳𓮴𓮵𓮶𓮷𓮸𓮹𓮺𓮻𓮼

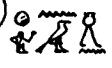
mußte auch dem ägyptischen Schreiber zum Bewußtsein kommen: seit der 21. Dynastie wird die Buchschrift zur Aufzeichnung religiöser (Totenbuch) Texte verwendet, was bisher nur die Hieroglyphen gewesen sind, eine heilige Schrift, die fortan den Namen „Hieratisch“ mit Recht trägt. Während vorher zahl- reiche Wechselbeziehungen zwischen Buch- und Geschäftsschrift zu Tage traten<sup>1)</sup>, beginnen nunmehr die Hieroglyphen, jene wieder stark zu beeinflussen; Zeichen wie  sind nicht mehr Hieratisch zu nennen. Noch hat sich die Buchschrift einige Wandelbarkeit, dem Schreiber die Möglichkeit, individuelle Züge zum Ausdruck zu bringen, bewahrt; Beides schwindet mit der zwei- undzwanzigsten Dynastie, deren Schrift wir als Späthieratisch bezeichnen.

## II. Unterscheidungsmerkmale thebanischer und unterägyptischer Handschriften.

Bei Texten aus der zweiten Hälfte des Neuen Reiches, insbesondere aus der zwanzigsten und einundzwanzigsten Dynastie, ist uns die Möglichkeit gegeben, aus den Zeichenformen die Herkunft, ob ober- oder unterägyptisch, zu bestimmen.

Wie Ermann zuerst bemerkt hat (Zur Erklärung des Papyrus Harris, in den Sitzungsberichten der kgl. Preussischen Akademie der Wissenschaften 1903 S. 456 ff.), sind im großen Pap. Harris (s. u. S. 12) die umfangreichen, auf die Tempel von Theben, Helopolis und Memphis bezüglichen Abschnitte von verschiedenen Händen geschrieben. Der memphitische und der helopolitanische Text stehen einander näher als dem thebanischen. Wofür nun die bei den drei Schreibern zu Tage tretenden Eigenbüchlichkeiten nicht rein individuell, sondern im Gebrauche verschiedener Schreiberschulen begründet sind, so müssen sich die für Harris Th. charakteristischen Zeichenformen auch in andern, etwa gleichzeitigen Hand- schriften thebanischer Herkunft, Harris M.'s Merkmale bei den Papyrus aus Sakkara wiederfinden, und das ist tatsächlich der Fall, wie folgende Beispiele zeigen:

Hierogl.	Harris Th.	P. Abbott	Ndm-1	Sonstige Thebaner	Ennene	Harris M.	Harris H.	Sonstige Unterägypter
22	 9, 4			 Boul. 7. 10497, Kairiener Osttra- ca 25207, 7 25209, 11 17	 N A 8, 9	 47, 2	 25, 16	
26	 3, 11	 4, 3 4, 1 3, 15	 4, 2	 N. 1. 25207, 25212, 25208, 2. Kairiener Osttra- aus Bibân el-Muâlik	 Oct 12, 3.	 46, 6	 42, 6.	 Leyden I 368 <sup>3)</sup>

<sup>1)</sup> Über die Cursivformen in den Buchhandschriften vergl. Band N. <sup>2)</sup>  (s. S. 11) ist nach N. A. 4, 11 ff Memphit. <sup>3)</sup> Leyden I 368 stammt nach Ausweis der Einleitung (Monumenten I<sup>c</sup> A<sup>2</sup>, S. 81) aus Memphis.

	Hierogl.	Harris Th.	Ndm-t	Sonstige Thebaner	Ennene	Harris M.	Harris H.	Sonstige Unterägypter
106			 10,14 il	 ass. 4,7		 49,4	 26,5	 Boulay 20 u 9 aus Saggara
438		 7,13	 13,15	 N 4,19.	 NA 4,4.	 46,6	 42,6	
469 B		 3,7	 9,3  7,16	 Kairo Ostr. 25206, Abbott 2,16 (Aus Bibân el Muluk)	 Ostr. 6,4  NA 10,8	 46,9	 27,4	 Boulay 13 n 3 aus Saggara
481		 22,4	 10,1	 Abbott 7,4	 NA 7,2	 56 + 10	 27,2	
504		 6,1	 10,4	 N 4,1 Ostr. Kairo il 25208, 25212,1 6	 NA 2,9	 48,5	 28,11	 Leiden I 368,9

### III. Äussere Anlage der Handschriften.

#### Das Schreibmaterial.

Neuhieratische Texte sind uns erhalten auf Papyrus, Lederrollen, Holztafeln, Thonscherben und Kalksteinsplittern. Der Beschreibstoff ist also im Wesentlichen der gleiche geblieben wie in älterer Zeit. Die Holztafel scheint im Neuen Reiche selten verwendet worden zu sein - ich kenne einige Beispiele aus 1) Abbott hat als Kangleihandschrift z. T. seine besonderen Formen 2) Weitere Belege für die Scheidung thebanischer und memphitischer Handschriften in den Tabellen. Das Resultat ist auf Grund des gesamten mir zugänglichen neuhieratischen Materials sicher thebanischer bzw. memphitischer Herkunft nachgeprüft (Thebanische Texte: Berl. P 104947 [Akenstüchle aus dem 21 Jahre Ramses' III] Pap. Amherst und Harris A (publ. v. Newberry) Ostraca found in the Ramesseum (publ. Spiegelberg) Die von Darussy im Catalogue Général in Lichtdruck publizierten Ostraca von Bibân el Muluk, rund 150 Ostraca von der thebanischen Westseite im Berliner Museum. Hieratische Totenliste der XXI Dynastie aus dem großen Funde von Sir el Bahari. Memphitische Texte: Leyden I 351/2, 368 (vergl. Monumenten II<sup>e</sup> Af. S. 81) ein Papyrus aus den Grabungen der Deutschen Orientgesellschaft bei Abasis, in Cairo. Papyrus de Boulay ed. Mariffé N<sup>o</sup> 13, 15, 19, 20. Cairener Papyrus, in Umschrift veröffentlicht von Maspéro ÄZ Bd XIX, 119.

der achtzehnten (die Moir-Bryce-Tafel, s. S. 8; ÄZ Band 33, S. 120 ff; Bergmann, Hieratische Texte pl. III) und der neunzehnten Dynastie (im University College, of Spiegelberg, Recueil XIX, S. 92 ff) sowie ein halbes Dutzend Tafeln der einundzwanzigsten Dynastie.

Lederhandschriften sind nicht häufig<sup>1)</sup>; das Material war teurer als der Papyrus, dessen Vorzüge es nur zum Teil besaß. Groß ist die Anzahl der erhaltenen neuhieratischen Ostraca, die Topfware des NR, besser poliert als die ältere, nimmt die Schrift gut an. Besonders aber für beschriebene Kalksteinsplitter ist die thebanische Westseite, deren Höhlengänge ein vorzügliches, weißes Material liefern, unerschöpflich.

Für Bücher und Akten ist der Papyrus der einzig in Betracht kommende Beschreibstoff geblieben, das man nach wie vor in trefflicher, wenn auch gegen Ende des Neuen Reiches allmählich geringer werdender Qualität anfertigte.

Über die Herstellung des Papyrus ist das Bd I, S. 4 ff Gesagte zu vergleichen. Eine neue, gewiß richtige Erklärung der Tatsache, daß die horizontal gefaserte Seite des Blattes in der Regel zuerst beschrieben wurde, hat Ubscher im Archiv f. Papyrusforschung V, S. 191 ff gegeben. „Nachdem der Arbeiter die einzelnen Blätter aneinander gefügt hatte (daß er hierbei nicht Vertikal und Horizontal durcheinander wirft, ist selbstverständlich; wenn es hin und wieder doch vorkommt, so ist es auf ein Versehen zurückzuführen), rollte er den so gewonnenen langen Streifen so zusammen, daß die Horizontalfasern nach innen kamen. Bei dieser Art der Rollung drückten sich die Horizontalfasern zusammen, um sich beim Aufrollen von selbst wieder zu strecken. Beim entgegengesetzten Rollen (also die Horizontalfasern nach außen) würden die Fasern die fortwährende Spannung auf die Dauer nicht ertragen und reißen. Würde er hingegen die Vertikalfasern nach innen rollen, so würden sich dieselben stauen und beim Aufrollen mit der Zeit lösen, während sie aussen sich beim Zusammenrollen bequem dehnen und beim Aufrollen von selbst wieder zusammenschieben. Daß aber der Schreiber die Innenseite, also die Horizontale, zuerst benützt und die weniger geschützte Aussenseite frei läßt, ist wohl selbstverständlich.“

Die Fabriken lieferten fertig, am Anfange mit einem Schutzstreifen versehene Rollen, wie Borchardt für die Zeit seit der 19. Dynastie<sup>2)</sup> wahrscheinlich gemacht hat (ÄZ Bd 27, S. 120) im herkömmlichen Umfange von 20 Blättern. Daneben sind natürlich auch Einzelblätter von Normalformat (s. S. 5) auf den Markt gebracht;<sup>3)</sup> die Rolle entspricht dem modernen Schreibheft, das Einzelblatt unserm Kanzleibogen.

Die Beschriftung der Rückseite scheint bei Buchhandschriften ganz unzulässig gewesen zu sein (Ausnahme: Papyrus Harris 500), auch bei Briefen ist sie nicht häufig.

<sup>1)</sup> Ich kenne nur folgende Beispiele: a) Die Berliner Lederhandschrift (s. S. 8, Zeit Amenophis II) b) Die von Virey veröffentlichte Rolle (19. Dyn. Mém. Miss. I 481 ff) c) Louvre 4920, ein Fragment der Anweisungen des Amenemhat, nach Lévié (Catalogue S. 199) aus der 19. Dynastie d) Berlin P 3131. Totenbuchfragmente der 21. Dynastie. - Birch (ÄZ Bd. IX S. 117) erwähnt ein literarisches Fragment der 19. Dynastie - Erwähnungen in der Literatur: Simmichen, Baugschichte d. Dendrachtempels Taf. I (Lederrolle aus der Zeit der „Horusdiener“ gefunden zur Zeit Phiope I) - Berlin P 3057, 21, 15 und 22, 14, vgl. Transact. SBA Bd IX, S. 297. (Zeit Thutmosis III. bzw. Amenophis III) <sup>2)</sup> Für die ältere Zeit fehlt jeder Anhalt. <sup>3)</sup> Dies hat Ubscher a. a. O. S. 192. m. E. ohne Grund angezweifelt.

## Das Format der Papyrushandschriften


ist im Neuen Reich etwas höher geworden, die Blattgröße schwankt in der Höhe zwischen 37 und 42 cm, in der Breite zwischen 40 und 48 cm. Das Normalblatt fand zu Briefen und Aktenstücken ganz (z. B. P. Anastasi 9), halbiert (z. B. Berl. P 9784, P 10497) oder quadriert (Berl. P 9785, Guröb [ed Griffith] I, 1) Verwendung. Rollen von Normalformat wurden, wie in älterer Zeit, für Trachthandschriften (z. B. Pap. Harris), Akten (P. Abbott) und Rechnungen (P. Rollin [Sethosrechnungen], Berl. P. 3063 [Pap. Reinhardt]) gebraucht, der Länge nach halbierte Rollen von einer Durchschnittshöhe von etwa 20 cm sind für Buch- und Schülerhandschriften (z. B. Pap. Harris 500, Pap. med. Berl. 3038, <sup>1)</sup>Pap. d'Orbiney, P. Sallier I-IV, Pap. Anastasi I-V, VII Pap. Koller) benutzt, auch für längere Briefe und kleinere Aktenstücke (z. B. P. Anastasi II, III Berl. P 3047); in diesem Falle pflegte man die Zeilen parallel den Schmalseiten ohne Seitentrennung hinter einander weg zu schreiben. Rollen von Viertelblatthöhe sind selten, hier wäre z. B. Pap. Berl. 3031 (Totenbuch der 21. Dynastie <sup>2)</sup>) zu erwähnen. - Ich kenne nur eine neuägyptische Handschrift, die sich in dieses Schema nicht einfügt: P. Anastasi IX, der mit einer Höhe von 27-28 cm etwa  $\frac{2}{3}$  des Normalformats haben würde.

## Die Zeilenrichtung

ist in den hieratischen Handschriften ausschließlich horizontal. Die senkrechte Zeichenfolge hat sich bis in die 18<sup>te</sup> Dynastie vereinzelt in Briefadressen gehalten (z. B. Guröb I, 1 und 2, Zeit Amenophis IV). In der Folgezeit verschwindet sie völlig.

## Rubren, Satztrennung.

Kapitelanfänge pflegte man durch Rotschrift hervorzuheben, die Verwendung von Rubren ist im Neuen Reich häufiger als in älterer Zeit. Für die Schreibung von Götter- und Königsnamen galt die rote Farbe, weil nach ägyptischer Auffassung unheilbringend, als unzulässig, vgl. z. B. für die ältere Zeit Pap. Prisse 17, 10, für die uns beschäftigende Periode P. Sallier IV 15, 10; 16, 1; 18, 8; P 3031, <sup>2)</sup>2, 7; 5, 2

Bei poetischen Texten dienen rote, über den Zeilen stehende Punkte zur Verstärkung. Die Textschlüsse werden häufig durch das Zeichen  (N<sup>o</sup> 101, beachte die Anmerkung) bezeichnet.

<sup>1)</sup> Veröffentlicht von Wreszinski, Der große Medizinische Papyrus des Berliner Museums, Leipzig, Hinrich'sche Buchhandlung, 1909.  
<sup>2)</sup> Veröffentlicht im zweiten Bande der Hieratischen Papyri aus den Kgl. Museen zu Berlin S. 48 ff.



### Bildliche Darstellungen

sind bis zur zwanzigsten Dynastie in hieratische Handschriften überhaupt nicht zu belegen; die drei Vignetten, welche im Papyrus Harris den Hauptabschnitten vorausgeschickt sind und Ramses III vor den Göttern von Theben (col 2), Heliopolis (24) und Memphis (43) zeigen, stehen völlig vereinzelt dar. (Die Zeichnung Pap. de Turin ed Pleyte-Rossi pl 70, Ramses III darstellend, ist gewiß eine Skizze für ein Relief, kein Buchschmuck.)

Mit Beginn der einundzwanzigsten Dynastie wurde die Buchschrift auch zur Aufzeichnung religiöser Texte zulässig, fortan begegnen uns Totenbuchvignetten in hieratischen Papyrus ziemlich häufig.

### Linierung und Paginierung

vermag ich in den mir bekannten neuägyptischen Handschriften nicht zu belegen.

---

## IV. Die Quellhandschriften.

a. „Louvre 3226.“  
(Schriftprobe: Tafel I.)

Zwei Papyrusstreifen von ziemlich gleicher Länge, enthaltend Abrechnungen über Dattellieferungen, veröffentlicht von Brugsch im Thesaurus Bd. V. S. 1079ff, eingehend besprochen von Dévière in seinem Catalogue des Manuscrits... du Louvre (Paris 1881) S. 179ff.

Die beiden Stücke sind bisher als Teile einer Rolle betrachtet worden, zweifellos haben wir es jedoch mit zwei Handschriften zu tun, die indessen von demselben Schreiber herrühren. Es enthält:

Pap. 3226 A, Seite 1-16 (nach Brugsch's Zählung)	vertikal gefasert, Abrechnungen des $\text{𓆎} \text{𓆏} \text{𓆐}$ vom 28. Jahre $\text{= } \text{○} \text{𓆑} \text{𓆒}$ bis 34. Jahr $\text{= } \text{= } \text{○} \text{𓆑} \text{𓆒}$
17-30	horizontal " " " $\text{𓆎} \text{𓆏} \text{𓆐}$ " " " $\text{= } \text{○} \text{𓆑} \text{𓆒}$ " " " $\text{= } \text{= } \text{○} \text{𓆑} \text{𓆒}$
Pap. 3226 B Seite 46-60	vertikal " " " $\text{𓆎} \text{𓆏} \text{𓆐}$ " " " $\text{= } \text{○} \text{𓆑} \text{𓆒}$ " " " $\text{= } \text{○} \text{𓆑} \text{𓆒}$
31-45	horizontal " " " $\text{𓆎} \text{𓆏} \text{𓆐}$ " " " $\text{= } \text{○} \text{𓆑} \text{𓆒}$ " " " $\text{= } \text{= } \text{○} \text{𓆑} \text{𓆒}$

Bei beiden Handschriften ist somit die auf der senkrecht gefaserten Seite stehende, auf  $\text{𓆎} \text{𓆏} \text{𓆐}$  zurückgehende, Beschriftung die ältere.

Datierung. Wie Brugsch (a. a. O. S. 1108) zuerst gesehen hat, ist in der Abrechnung zweimal (44,1 und 59,1) der bekannte Vezier  $\text{𓆎} \text{𓆏} \text{𓆐}$  erwähnt, Zeitgenosse des Königs Thutmosis III erwähnt, auf dessen Regierung sich somit die oben wiedergegebenen Daten beziehen.

Format Blatthöhe jetzt 17 cm (die Ränder sind modern beschnitten), Blattbreiten durchschnittlich 40 cm. Die Spaltenbreite mißt durchweg etwa 10 cm, die Zeilenzahl beträgt auf den meisten Seiten 12.

Der rechte Rand ist bei der Handschrift A auf der vertikal gefaserten Seite 7 cm, auf der andern 35 cm breit freigelassen, ein eigentlicher Schutzstreifen (s. Bd. I S. 5) ist jedoch nicht vorhanden.


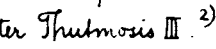
Zur Ergänzung sind folgende Texte herangezogen:

<sup>1)</sup> Berlin P 10621, Kalksteinsplitter, auf der thebanischen Westseite gekauft. In Zeile 2 wird gleichfalls der Vezier  $\text{𓆎} \text{𓆏} \text{𓆐}$  erwähnt, wodurch die Datierung gesichert ist. Veröffentlicht in dem Hieratischen Papyrus aus dem Königlichen Museum, Bd. III, Tafel 30 (erscheint demnächst).

<sup>2 und 3)</sup> Berlin P 10615 und 10617, Kalksteinsplitter, zusammen mit P 10621 gekauft, nach dem Schriftcharakter sicher der 18. Dynastie zuzurechnen, datiert  $\text{= } \text{○} \text{𓆑} \text{𓆒}$  bzw.  $\text{𓆎} \text{𓆏} \text{𓆐}$  [I] bzw.  $\text{𓆎} \text{𓆏} \text{𓆐}$ , die hohen Jahreszahlen können sich nur auf die Regierung Thutmosis III beziehen. Veröffentlichung: P 10615 in dem Berliner Hieratischen Papyrus a. a. O., P 10617 ist unpubliziert.

<sup>4)</sup> Besucherinschriften im Totentempel des  $\text{𓆎} \text{𓆏} \text{𓆐}$  bei Abydos, datiert aus der Regierung Thutmosis III. Bisher

unveröffentlicht.<sup>1)</sup>

5) Besucherinschrift im Torintempel des  bei Medüm, veröffentlicht von Petrie, Medüm Pl. XXXIII, N° V, datiert =  unter Thutmosis III.<sup>2)</sup>

6) Berlin P 11292, Kalksteinsplitter. Das Datum ist beschädigt, der Schriftcharakter ist der gleiche wie bei N° 1. Veröffentlicht in den Hieratischen Papyrus des Berliner Museums Band III, Tafel 30.

7) Kalksteinsplitter der Leipziger Universitätsammlung (bezeichnet Leipzig), veröffentlicht von Steindorff in der AZ Bd 38, S 15 ff. Undatiert, doch zweifellos mit N° 1, 2, 3 und 6 gleichzeitig.


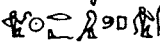
Nur die unter 5 und 7 angeführten Texte sind nach den Publicationen, alle übrigen nach den Originalen verzeichnet.<sup>3)</sup>

### b. Lederhandschrift.

(Schriftprobe: Tafel II)

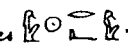

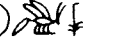


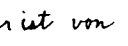

Berlin P 3029 ist von H. Brugsch 1858 in Theben gekauft. Die Rolle, jetzt 56 cm lang, 31 cm hoch, ist teilweise Palimpsest, sie weist mehr oder minder umfangreiche Reste von vier Beschriftungen auf, die wahrscheinlich sämtlich von einer Hand herrühren, und von denen die weitaus wichtigste die Copie einer Bauinschrift Sesostri' I im Tempel von Heliopolis enthält. Sie umfasst zwei Columnen von 20 bezw. 19 Zeilen. Der Text ist von Stern in der AZ 1874 S 85 ff veröffentlicht. - Bezeichnet: a.

Unter a sieht man ganz verwischene Reste von Rechnungen. Nur wenige Zeichen sind erkennbar, offenbar handelt es sich um Abrechnungen über Bauholz (bezeichnet: d). Denselben Gegenstand betrifft eine kurze, nicht beschnittene Notiz unten links auf Seite a 2 (s. die Schriftprobe) - Bezeichnet: c.


Die andre (Kaar-)Seite der Haut ist nur einmal verwendet, sie trägt das Protokoll einer im fünften Jahre Amunophis II () zur Verhandlung gebrachten Klage des  gegen seinen Sohn - Bezeichnet: b.

Zur Ergänzung sind folgende Texte, die gleichfalls aus der Regierungszeit Amenophis II stammen, herangezogen:

1) Bruchstück einer Holztäfel im Besitze des Mr Moir Bryce, veröffentlicht von Griffith (PSBA Bd 30, S. 272) Verkaufsurkunde aus dem fünften Jahre des Königs. Bezeichnet: Bryce.

2) Papyrus 202 der Bibliothèque Nationale, datiert aus dem fünften Jahre des  ()     <sup>4)</sup> Der Text, elf mehr oder minder beschädigte Zeilen, enthält Reste eines Hymnus. Er ist von Pleyte (Les Papyrus Rollin de la Bibliothèque Impériale de Paris, 1868, Tafel 15) veröffentlicht. - Bezeichnet B.N. 202.

Die Moir Bryce-Täfel habe ich nach der Publikation, die übrigen Texte nach den Originalen verarbeitet.

1) Bezeichnet: Griff. Abus. 2) Bezeichnet Medüm. Die Zeichen, welche ich diesem Texte entnommen habe, sind in den Schriftlisten eingeklammert, da die Publikation paläographisch ungenügend ist. Das Original ist unzugänglich. 3) Bei der Verarbeitung von Louvre 3226 ist mir eine von Gardiner angefertigte Abschrift von großem Nutzen gewesen. 4)  nennt sich sowohl der zweite wie der vierte Amenophis, doch führt letzterer stets den Zusatz

c, Gurōt.  
(Schriftprobe: Tafel III)

Unter dieser, dem Fundorte Medinet Gurōt entlehnten Bezeichnung ist eine Reihe von Handschriften geschäftlichen Inhalts aus der Zeit der Könige Amenophis III und IV zusammengefasst.

Zugrundegelegt sind die beiden Papyrus Gurōt I, 1 und I, 2, eine Eingabe an Amenophis IV in doppelter Ausführung, datiert vom fünften Jahre, veröffentlicht von Griffith, Papyrus from Kahun and Gurōt, pl XXXVIII. Die Schrift ist bei beiden Stücken ziemlich frei von Ligaturen, sie rührt offenbar von einem berufsmäßigen Kalligraphen her.

Ferner sind die Texte Gurōt II, 1 und 2 benutzt (veröffentlicht von Griffith l. l. pl. XXXIX), beide aus dem 33<sup>ten</sup> Jahre Amenophis III, sowie Berlin P 9784 und 9785. Diese vier Urkunden, mit denen sich Gardiner ÄZ Bd 43, S 27ff eingehend beschäftigt hat behandeln sämtlich das gleiche Thema, nämlich die gerichtlich erörterte Vermietung von Sklavinnen. P. 9785 ist im vierten Jahre Amenophis IV geschrieben, P 9784 enthält eine Zusammensetzung von drei Protokollen: 1) aus dem 27<sup>ten</sup> Jahre Amenophis III (Z 1-13) 2) dem 2<sup>ten</sup> (Z 14-19) und 3) dem Ende des dritten Jahres Amenophis IV (Z. 20-33)

Die Schrift dieser Urkunden ist ausgeschrieben, geschäftsmäßig; die Verwendung von Ligaturen ist gleichwohl verhältnismäßig sparsam.

Formate: P 9784 misst 48 : 18 cm, P 9785 : 24 : 18 cm, Gurōt I, 1 : 25,1 : 17 cm, Gurōt II, 1 : 21,5 : 17,5 cm. - Das Format von P 9784 entspricht also einem der Länge nach halbierten, das der übrigen Urkunden einem in vier Teile geschnittenen Normalblatt.

Zur weiteren sind zur Ergänzung herangezogen:

1) Registraturvermerke einiger Keilschrifttafeln aus Tell Amarna, vgl. ÄZ Bd 27 S 63 ff, Abel-Winkler, Der Thontafelfund von el Amarna (Berlin 1889/90) Nr 12, Nr 23 - VA Th 233.

2) Aufschriften von Gefäßscherben gleicher Provenienz, aus der Regierungszeit Amenophis IV, vgl. Petrie, Tell Amarna, Tafel XXII-XXV.

3) Berlin P 10498, Zettelchen mit Abrechnung über die Lieferung von Häuten, von Rubensohn 1900 zusammen mit Papyrusfragmenten aus Illahun (s. Bd I, S 13/14) erworben, undatiert, die Schrift gleicht völlig der von P 9784 - Unveröffentlicht.

4) Neunzeilige Besucherinschrift im Grabe eines Sbk-htp, Zeitgenossen Thutmosis IV, zu Schich abd. el Aurna. (bezeichnet: Aurna) Die Schrift steht der von Gurōt I ganz ausserordentlich nahe - Unveröffentlicht.

Verarbeitung: Die Berliner Papyrus und Tontafeln sowie einige Topfscherben sind nach den Originalen, verzettelt, für das Griffito zu Aurna ist eine eigene Durchzeichnung, für die übrigen Texte die Publikation verwendet.

→  (u. Vari.) innerhalb oder ausserhalb des Königsrings. Der Text ist also unter Amenophis II geschrieben.

d. „P. Rollin“  
(Schriftprobe: Tafel N. 1)

Elf mehr oder weniger umfangreiche Bruchstücke von Rechnungen der Königlichen Schatzverwaltung, im Besitze der Bibliothèque Nationale, dort unter N<sup>o</sup> 203-13 katalogisiert, sämtlich aus der Regierungszeit Sethos I, die genauer datierten Stücke aus dem zweiten und dritten Jahre des Königs.

Die Herkunft ist unbekannt, sie wird, nach dem Inhalt zu schließen, in der Gegend von Memphis zu suchen sein.

Veröffentlichung. Die Texte sind zuerst teilweise von Pleyte (Les Papyrus Rollin de la Bibliothèque Impériale de Paris, 1868), später vollständig von Spiegelberg (Rechnungen aus der Zeit Sethos I, Straßburg 1896) publiziert. Einige unscheinbare, zu den Pariser Rechnungen gehörige Bruchstücke, die sich in der Sammlung Amherst befinden, sind von Newberry, The Amherst Papyri pl XXI, 4 und 5, herausgegeben.

Wie Spiegelberg (a. a. O. S. 6) zuerst gesehen hat, sind die Pariser Rechnungen teils sauber ausgeführte Reinschriften, teils flüchtige Concepte. Die Schrift ist bei beiden Gattungen klar und arm an Ligaturen, nur P. B. N. 209 ist ziemlich cursiv. Bei den Rechnungsentwürfen sind beide Seiten beschrieben, für die Reinschriften ist nur die Vorderseite benutzt.

Format. Die Blatthöhe schwankt - soweit der Erhaltungszustand dies ermitteln lässt<sup>1)</sup> zwischen 35 und 40 cm


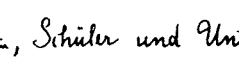
Die Verarbeitung für die Schrifttafeln ist bei B. N. 204-6 nach den Lichtdrucktafeln (I-V) der Publikation Spiegelbergs, bei den übrigen Texten nach den Originalen durchgeführt.

„Ennene“ und „Pentoëre“

Wie die Schrift aussieht, welche gegen Ende der neunzehnten Dynastie als schulmäßig korrekt galt, lehrt uns eine große Anzahl von Schülerhandschriften, welche in Leyden (I 348), Bologna (1094) Berlin (P 3043 [Papyrus Koller]), Paris (P. Raife) und besonders im British Museum (P. Anastasi I-V, III, P. Orkney, P. Sallia I-IV) aufbewahrt werden. Sie rühren von jungen Leuten her, die in der Verwaltung zu ihrer Ausbildung beschäftigt und gleichzeitig im Schönschreiben und im eleganten Stil unterwiesen wurden. Die Texte sind meist von der Hand des Lehrers durchkorrigiert, die Verbesserungen stehen am Seitenrande. Zum Teil enthalten die Handschriften die Namen der Schreiber und ihrer Lehrmeister; das umfangreichste Material, fünf Papyri, verdanken wir dem Fleiße des

<sup>1)</sup> Die Ränder sind z. T. modern leicht beschnitten.

e. „Ennene“

Ⓢ , Schüler und Untergebener des  ist Schreiber von


1) Papyrus Orbiney (vergl. 19,9), die Handschrift ist vor dem Regierungsantritt Sethos II angefertigt da dieser auf der Rückseite (col 20) als Prinz genannt ist,





2) Papyrus Anastasi III (vergl. 7,5), das Manuscript trägt das Datum  (ib 6), offenbar Siptahs,<sup>1)</sup>

3) Papyrus Sallier II (vergl. 3,8) ' ' ' ' '  (ib), wohl Sethos II,

4) Papyrus Anastasi IV (vergl. 1a1, 7,9) ' ' ' ' '  (col 1a1), nach 5,12 ff<sup>2)</sup> unter Sethos II,

5) Papyrus Anastasi II (vergl. 7,7) ' ' ' ' ' (1/b) 



Sämtliche Handschriften befinden sich im British Museum und sind veröffentlicht in den „Select Papyri in the hieratic character from the collections of the B. M.“ London I 841, 1842 1844 Bd II 1860. Die Herkunft ist unbekannt; nach N. A. 4, 11 ff war  Memphit.

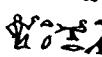





Inhalt. P. d' Orbiney enthält das bekannte Märchen von den beiden Brüdern  und , Pap. Sallier II die „Unterweisungen Amenemhät: I“ (1,1-3,8), die „Lehre“ des  (3,9-11,5) und einen Hymnus an den Nil (11,6-Ende<sub>[14,11]</sub>) Papyrus Anastasi IV ist eine Sammlung von Musterbriefen, Anastasi IV wohl ein Originalbrief, Pap. Anastasi III endlich enthält eine zweite Niederschrift der „Lehre“ des  (1,1-7,6) und des Nilhymnus (7,7-Schluss [12,3])


Format: Die Blatthöhe beträgt bei Papyrus Anastasi II 27-28 cm, bei den andern Handschriften durchweg 21 cm, was der halbierten Normalrolle (s. S. 5) entspricht.

Sämtliche Texte sind nach der Publikation (s. oben) verarbeitet.

f. „Pentoëre“  
(Schriftprobe: Tafel V)

Von der Hand des Schreibers , Schülers des , sind zwei Manuscripte erhalten: Papyrus Sallier I<sup>3)</sup> und III<sup>4)</sup>, beide im British Museum, veröffentlicht in den „Select Papyri“ Bd. I, erstes Heft, Tafel 1-9 und 24-34. Ein zum P. Sallier III gehöriges Bruchstück, ehemals im Besitz des M. Raife, befindet sich im Louvre (N<sup>o</sup> 4389, s. Dévière, Catalogue de manuscrits XI, 2, S. 200), es ist von de Rouge, Recueil de travaux I S. 1 ff herausgegeben; vergl. die Schriftprobe auf Tafel F.

Die Herkunft der Handschriften ist nicht bekannt, nach den Zeichenformen zu urteilen dürfte  ein Thebaner gewesen sein, vergl. S. 2 f und in der Zeichenliste z. B. die N<sup>o</sup> 26 () 121 () 181 () 252 () 504 ()

1) Sethos II hat keine 6 Jahre geherrscht, kommt also nicht in Betracht, ebensowenig Meneptah, dessen sechstes Regierungsjahr reichlich 10 Jahre vor der Abfassungszeit von P. Anastasi IV und III liegt. — Die Schriftformen von Anastasi III sind ungelinker als die aller übrigen Arbeiten des , die Handschrift ist also wohl die älteste.

2) Vergl. N. A. 5, 12 ff mit II A 6, 3 ff (derselbe Text mit Einsetzung des Namens Meneptahs) <sup>3)</sup>Vergl. 3, 4, 11 etc. <sup>4)</sup>Vergl.

Datierung: Papyrus Sallier I ist nach 8,8 unter Menephtah geschrieben, und zwar im zehnten Jahre (3,4). P. Sallier III ist nicht datiert.

Inhalt. P. Sallier I enthält auf S 1-3,3 die bekannte romanhafte Erzählung vom Beginn des Flyksozkrieges, S 3,4-9,11 [Ende] eine Sammlung von Musterbriefen, die Rückseite von S 8 ist mit dem Anfang der „Unterweisungen“ Amenemhats I beschrieben. - P. Raife + Sallier III enthält die poetische Schilderung der Chattischlacht Ramses' II.

Format: Blatthöhe 20 cm, wie bei Buchhandschriften des Neuen Reiches üblich, Zeilenzahl 10-11 auf der Seite.

Die Verarbeitung für die Schriftliste ist bei P. Raife nach einer Photographie, bei Sallier I und III nach der oben zitierten Publikation durchgeführt.

g. Papyrus Harris,  
(Schriftprobe: Tafel II)

Die große Denkschrift über die Regierung Ramses' III, insbesondere über die für die Tempel gemachten Aufwendungen, wohl als Gedenkgabe für den König zu Beginn der Herrschaft seines Nachfolgers Ramses IV verfasst, vgl. Erman, Zur Erklärung des Papyrus Harris (Sitzungsberichte der Kgl. Preuss. Akad. d. Wissenschaften, 1903, XXI)

Wie Erman (a. a. O. S. 7.) zuerst gesehen, hat eine ziemlich erhebliche Anzahl von Händen an der Niederschrift des Papyrus mitgewirkt. Wir unterscheiden zunächst die Schreiber der drei auf Theben (3-23), Heliopolis (25-42) und Memphis (44-56) bezüglichen Hauptabschnitte<sup>1)</sup>. Daß die in den Zeichenformen zu Tage tretenden Besonderheiten nicht individuell, sondern im Gebrauch verschiedener Schreiberschulen begründet sind, habe ich oben S 2f dargestellt. Der übrige Text der Handschrift verteilt sich folgendermaßen: Einleitung (S. 1); Kleinere Tempel, Allgemeines<sup>2)</sup> (57-60), Listen und Schlußgebet<sup>3)</sup> (61-66), Summierungen<sup>4)</sup> (67-74); Historischer Abschnitt<sup>5)</sup> (75-79)

Wie folgende Zusammenstellung einiger charakteristischer Zeichen zeigt, rührt die Einleitung wohl sicher von Th.

Hierogl.	Einleitung	Thebaner	Heliopolis	Memphis	Kl. Tempel Allgemeines	Listen u. Schlußgeb.	Summierungen	Hist. Abschn.
22		 9,4	 25,10	 47,2	 57,8			
26		 3,11	 29,3 42,8	 46,8	 57,11	 61a,6	 67,3	 75,10
155 bis		 7,9	 29,9 31,1	 47,9	 57,5	 61a,1	 67,2	 76,10

der historische Abschnitt von M. her. Kl. Ep. ist gewiss von H. geschrieben, die Listen und Summierungen von einem Schreiber der Th. sehr nahestand. Die Herstellung des Buches hat man sich etwa so zu

Sallier III, 11, 10/11. <sup>1)</sup> Künftig bezeichnet Th., K., M. <sup>2)</sup> Bezeichnet Kl. Ep. <sup>3)</sup> Bezeichnet L. <sup>4)</sup> Bezeichnet S. <sup>5)</sup> Bezeichnet Hist.

Hierogl.	Einleitung	Thebaner	Heliopolls	Memphis	Kl. Tempel Allgemeines	Listen u. Schlussgeb.	Summierungen	Hist. Abschn.
163		 7,8	 28,9	 79,1.		 61+16.		 79,2.
245	 1,4	 7,6	 25,2.	 50,2	 57,3.	 62a.1.	 73,14.	 76,4.
358		 8,5	 25,7	 46,4.	 57,5		 67,4	 77,7.
415		 3,3		 56,4.				 76,4.
426			 30,4	 48,11	 57,10.			 77,8.
469 B.	 1,1.	 3,7.	 27,4	 46,9	 59,10.	 62+12.	 70,9	 77,8.
480		 15+3	 40+13 28,4.	 48,9 55a.11		 65c.2.	 71+14	 78,12
504		 6,1	 28,11	 48,5	 59,8	 62a.5		

denken. Die Teile, welche die Aufwendungen für Amon, Atum und Ptah betreffen, sind nach vorgezeichnetem Schema<sup>1)</sup> in Theben, Heliopolls und Memphis ausgeführt. Der Heliopolit hat den Abschnitt über die kleineren Tempel der Memphit die historische Denkschrift geschrieben. In Theben, wo die Bestattung des Königs zu erfolgen hatte, wurde die Handschrift aus den einzelnen Teilen zusammengestellt, mit einer Einleitung versehen sowie die Listen und Summierungen zur Denkschrift über die kleineren Heiligtümer, die aus irgend einem Grunde in der eingereichten Fassung den Anforderungen nicht entsprechen mochten, abgeschrieben.

Format: Seitenhöhe 42-43 cm, also Normalformat. Zeilenzahl 8-14, bei den Summierungen bis zu 17 auf der Seite.

Die Verarbeitung für die Schriftliste ist nach der Publikation (S. Birch, Facsimile of an Egyptian hieratic papyrus of the reign of Ramses III, now in the British Museum, London 1876) ausgeführt, ihr ist auch die Schriftprobe auf Tafel II entnommen.

<sup>1)</sup> Vgl. Eрман, Zur Erklärung des Papyrus Harris, S. 8.



### h. Papyrus Abbott. (Schriftprobe aus P. Amherst: Tafel VI)

Gerichtsakten über die Untersuchung von Gräbern auf der Westseite von Theben, datiert vom sechzehnten Jahre Ramses IX, veröffentlicht in den „Select Papyri of the British Museum“ II, 1-8 (London, 1860). Der Papyrus ist im Jahre 1857 erworben, Angaben über die Fundstelle, die nur auf thebanischem Grund und Boden zu suchen sein kann, enthält die Publikation nicht.

Die Schrift der ersten sieben Seiten - der Vorderseite der Handschrift - ist ziemlich reich an Ligaturen, gleichwohl klar und leserlich, sie bietet in ihren eleganten, geschmeidigen Zeichenformen ein treffliches Beispiel einer kalligraphisch durchgebildeten Kangleischrift.

Die Rückseite (8) des Papyrus enthält in zwei Columnen die wohl auszugsweise Abschrift eines Protokolls, hauptsächlich Namenlisten verhafteter Grabräuber. Es handelt sich um ein erneutes, im ersten Jahre Ramses X (= dem neunzehnten Ramses IX, s. 8a1) eingeleitetes Verfahren. Die Schrift ist stark verkürzt, sehr reich an Ligaturen und Unregelmäßigkeiten. Sie fällt aus dem Rahmen der vorliegenden Arbeit; wie in der Vorrede zu Band I bemerkt, behalte ich mir ihre Behandlung für eine gesondert zu gebende Darstellung der ägyptischen Cursivschrift vor.

Format: Blatthöhe 42 cm, also Normalformat. Die Columnenbreite schwankt zwischen 24 und 32 cm, die Zeilenzahl beträgt 15 bis 24 auf d. Seite.

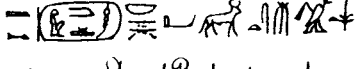
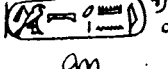
Die Zeichenliste aus P. Abbott ist ergänzt aus

1) Papyrus Amherst, einem Aktenstück aus dem gleichen Process, datiert  $\text{III} \text{ } \text{II} \text{ } \text{I} \text{ } \text{O} \text{ } \text{W} \text{ } \text{III} \text{ } \text{II} \text{ } \text{I} \text{ } \text{O} \text{ } \text{I}$  (III, 8, vgl. P. Abbott V, 12) unter Ramses IX, veröffentlicht von Chabas, *Mélanges* III, 2 p. 1 ff. und von Newberry, *The Amherst Papyri* (London 1899) Taf. IV-VII. Während P. Abbott den Gang der Untersuchung schildert, liefert P. Amherst das Geständnis der verhafteten Diebe. Beide Aktenstücke sind anscheinend von einer und derselben Hand geschrieben.

2) Papyrus Harris A, aus dem 17ten Jahre Ramses IX, enthält die Namenliste von Gräberdieben. Die Handschrift ist 1860 bei Medinet Habu gefunden und befindet sich jetzt im British Museum, sie ist von Newberry nach einer von Miss Harris angefertigten Durchzeichnung in „The Amherst Papyri“ pl. VIII-XIV herausgegeben. Die Schrift steht derjenigen der beiden vorgenannten Aktenstücke ziemlich nahe.

Alle drei Handschriften sind nach den Publikationen verarbeitet.

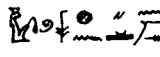
i. Ndm-t  
(Schriftprobe: Tafel VIII)

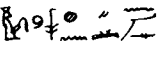
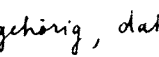
Papyrus 10490 des British Museum enthält Totenbuchtexte und ist für die  Mutter des  angefertigt. Die Handschrift stammt aus Der el Bahari und gehört zweifellos dem großen Funde von Mumien fürstlicher Personen der XVIII-XXI Dynastie an. Sie ist veröffentlicht von Budge in „The Book of the Dead, Facsimiles of the Papyrus of Hunefer, Anhai, Karaster and Netchemet“ London 1899.

Format: H 23 cm, auf die Seite kommen 13-20 Zeilen.

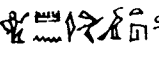

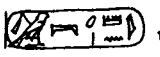
Die Handschrift ist mit Bildern verziert, das erste steht zum Teil auf dem Schutzstreifen.

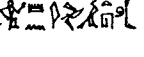

Zur Ergänzung der Zeichenliste sind benutzt:


1) Der Totenpapyrus der  Gattin Pinotimis II, veröffentlicht von Maspero, Les momies royales, Mém. d. l. Mission I S 594 ff, Tafel 25-27.

2) Die „Plaque Rogers“, gleichfalls zu der Grabausrüstung der  gehörig, datiert =  herausgegeben von Maspero, Recueil des travaux etc. II, 13 ff.

3) Die datierten Vermerke über die unter der XXI Dynastie erfolgte Wiederbestattung früherer Könige auf ihren Särgen und Mumienbinden.<sup>2)</sup>

































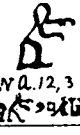
4) Die Texte auf dem Sarge des Schreibers  in Turin, veröffentlicht von Schiaparelli, Il libro dei Funerali degli antichi Egiziani, Torino 1881. Dafs Buthi-Imn Zeitgenosse des Prinzen , Sohnes des  war, hat Spiegelberg, Correspondances du temps des rois-prêtres (Paris 1895) S 12 gezeigt.

5) Pap. B. N. 196, Leiden 369/70, PSBA Bd XXXI, 5 Stücke aus dem Briefwechsel des eben genannten  mit dem Schreiber  und andern Personen.


Verarbeitung: Der Totenpapyrus der  ist nach Photographieen des Berliner Museums verfertigt, für alle übrigen Texte sind die oben genannten Publikationen benutzt.

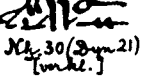
<sup>1)</sup> Die Bedenken Budges gegen die Gleichsetzung unserer Ndm-t mit der Mutter des Hry-Hr (S 45 des oben citierten Werkes), nämlich daf schon ein Totenpapyrus dieser Fürstin bekannt ist, sind hinfällig. Zwei Särge von Priestern der XXI/XXI Dynastie, die einzigen dieser Zeit, die sich zu öffnen Gelegenheit hatte, enthielten beide zwei Papyrusrollen. <sup>2)</sup> Veröffentlicht von Maspero in den Mummies Royales, Mémoires de la Mission I 511 ff, danach citiert in der Abkürzung MmR mit folgender Seitenzahl.


## A. Männer.

Hierogl.	Louvre 3226	Lederhs.	Guröb	P. Roillin	Ennene	Pentoere	Harris Th.	Harris H. M.	P. Abbott	Ndm-t	
1	 Dygn. 18				 Gub 16,6 1.					 But 11,9	
2	 Dygn. 18	 a. 1, 3			 I S. 2, 3	 I S. 7, 10 I S. 8 Ka. 4	 3, 10	 25, 1 7c.	 2, 5	 9, 9	
3					 NA. 12, 5 R. 1, 1				vergl. N. 59.		
4	 Dygn. 18	 h. 3 33, 3	 h. 3 a. 1, 13	 h. 3 v. a. Th 233	 h. 3 209 Th. N. 16	 NA h. 3 8, 2	 I S. 8, 11 h. 3	 3, 3 h. 3	 25, 4 h. 3 7c.	 2, 3 h. 3	 12, 15 h. 3
5	 Dygn. 18				 NA. 10, 2						
6	 Dygn. 18				 NA. 11, 9.	 I S. 6, 1 N. S. 1, 1					
7	 Dygn. 18				 NA. 17, 9 2.						
8	 3				 NA. 12, 3 R. 1, 1						

Thutmosis III.    Amenophis II.    Amenoph. III./IV    Sethos I.    Menephtah/Sethos II.    Ramses IV.    Ramses IX.    21. Dynastie

1) Mihratenes Zeichen, korrek. Form:  NA. 23, 3. nie








2) In der Folgezeit meist durch N. 52 vertreten; z. B.  N. 30 (Dygn. 21) [umkl.]










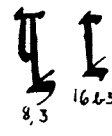
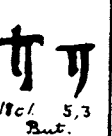




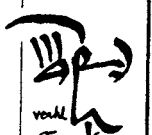

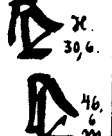


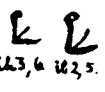
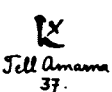












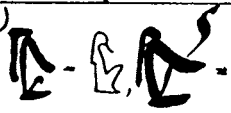

3) Ein ähnliches Zeichen I A. 9, 5 als Det. von km: „schaffen“. In diesem Falle vielleicht der  Topfer.

Hierogl.	Louvre 3226	Lederhs.	Guröb	P. Rollin	Ennene	Pentoere	Harris Th.	Harris H. M.	P. Abbott	Ngm-t
10  Dy. 18.		 a2,6 a2,4			 I S. 3,5 Orb 10,3	 III S. 2,6 I S. 5,7	 5,12 17,4, 5,12, 7	 25,16 K.		 12,3 11,12
11  Dy. 18.		 a1,3 a1,2 smr		 209, III, 1.	 19,4	 III S. 6,1.	 12 a. 2.	 51 a. 7 26,5 K.	 3,6 4,10 Bul. 9, 18 smr	
12  Dy. 18.		 a1,8			 II S. 2,3.	 I S. 5,11		 42,4 K.		
13  Dy. 18. w. fremden Fürst			 A-W, 12	 211 a. 6	 NA 17,9	 III S. 4,5		 75,5 hist		
14  alt Dy. 18.	 Bul. P10621, II.			 209 R. N. 7	 NA 3,3.		 22,7	 44,3 m.	 1,9	 18,10 18,11 18,12 18,13 18,14 18,15 18,16 18,17 18,18 18,19 18,20 18,21 18,22 18,23
15  Dy. 18.	 10,4 ix	 a1,6	 I, 2, 13 P 97 84, 3.	 205, 4	 Orb 13,8 NA 9,6	 III S. 8,7 1,5.	 3,1.	 25,1 46,9 m.	 4 5,1 5,16	 9,11 13,3
16  Hyksos-zeit Medum V,9					 NA 9,7.	 I S. 6,7 I Sall 6,6				 18,27 10,1
17  Dy. 18.						 III S. 1,9 K=10. Kämpfer	 22,9			
18  Dy. 18.										 9,8.
21 					 II S. 4,9.					
Thutmosis III.		Amenophis II. Amenoph. II./IV.		Sethos I.	Menephtah, Sethos II.		Ramses IV.		Ramses IX.	21. Dynastie
1) Unter Dyn. 20/21 Konfusion zwischen f und ff. S. Nr. 45.		2) Sämtliche Zeichenformen Determinative von Ktj. Kic. zu noch:		 S. 10,1.	Determinative von hnm: NA. 12,9 I S. R. 8,3		3)  Joff. ed. Nar 42, 106a	4)  in Bul. Orb 6,8	5) mit l verbunden.	6)  Med. P. Bul. 3039 6,6.





Hierogl.	Louvre 3226	Lederhs.	Guröb	P. Rollin	Ennene	Pentoere	Harris Th.	Harris H. M.	P. Abbott	Ndm-t	
22	 Dyn. 18	 Bord. P10621, 11	 c3 B.N. 202, 6.	 209 II, 19	 Oct 9, 1 ib. 6.	 II S. 3, 6 ib. 2, 3	 9, 4	 25, 10 K. 47, 2 m			
23	 Dyn. 18.					 I S. 8, 11.					
26	 Dyn. 18.		 a 2, 3.		 Gard. 12, 3 ib. 19, 4 ib. 19, 1	 I S. 2, 3.	 3, 11	 42, 8 K. 46, 8 m	 4, 3 3, 15	 4, 2	
30	 18 Dyn. 14.	 Medum, V, 12	 a1, 10 a1, 11.		 N.A. 8, 7 Oct 3, 2	 III S. 1, 4	 5, 9	 26, 11 K. 56, 63 m	 4, 11	 4, 7.	
31	 Dyn. 18.		 a1, 2	 P 9785, 4.	 N.A. 12, 5 Oct 12, 9	 III S. 6, 4	 3, 9	 78, 8 hut.		 But. 4, 7.	
32	 Dyn. 18.		 a 2, 10.	 206 a 3.	 N.A. 5, 4 14, 2.	 II S. 3, 10 II S. 5, 3 I S. 6, 7.	 5, 1.			 13, 10.	
33 B	 Dyn. 18.	 10, 2 ib. 4, 1. 4, 9 6, 1.	 a1, 2 ib. 8 ib. 10.	 P 9784, 10 ib. 6 Gard. I, 1. P 9785, 10	 204 I 4 205 a 7 204 I, 5	 N.A. 7, 8 N.A. 10, 6 N.A. 52	 III S. 2, 4 I S. 3, 2	 10, 4. 10, 11 9, 8	 25, 9 K. 51 a 6 m	 2, 1. 6, 5. 4 3 1, 14+ 5, 19	 a 9, 11. c 8, 20. 13, 4
35	 Dyn. 18	 28, 4 Bord P10621, 4	 a1, 1	 I, 1, 1 P 9784, 26. 16	 211 Ra a 3. 204 R. N 11.	 N.A. 4, 8 Oct 18, 9 II S. 1, 10	 I S. 2, 2 4, 9	 46, 4 m 25, 1 K.	 2, 4.	 4, 7.	
B	Dassel. be Feichen, abgekürzte Form.	 34, 4 56, 9 54, 3		 P 9785, 16. ib. 19.					 5, 7 14, 15	 5, 12	
36	 Dyn. 18.				 II S. 10, 2						

Thutmosis III. Amenophis II. Amenophis III/IV. Sethos I. Menephtah, Sethos II. Ramses IV. Ramses IX. 21. Dynastie












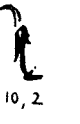
1)  liegt vor in  (Medum, V, 12)  N.S. 22 R. 2 (mi) [verkleinert] Anders werden zu erklären sein:  in  4. Harris 22, 5 (Jh)  in  der 20. Dyn. in Gebrauch kommende obere Füllpunkt vorliegt.

Hierogl.	Louvre 3226	Lederhs.	Guröb	P. Rollin	Ennene	Pentoere	Harris Th.	Harris H. M.	P. Abbott	Ndm-t
37  Dyn. 18					 NA 7,8.	 I S. 8,8.	 3,11	 K 28,9	 7,2 6,15	 16, 23.
39  Dyn. 18.					 NA 5,12			 25,4 K.		 10,5 Ndy 31.
42  Dyn. 18.		 a, 15.			 II S. 5,5	 IS 6,10 I S. 8,10.				
42 Dasselbe Zeichen, abgesehen von Form.					 NA 5,7 7,6	 I S 7,10.	 8,3 16,65	 25,7 46,6 K. M.		 18c/ 5,3 Bunt.
44  Dyn. 18.			 I, 2, 12.	 209 II, 5	 Orb 12,5	 II S. 5,1.	 61 & 2.	 76,5		 voll 2,7 Furim 126,1.
45  Dyn. 18.							 7,5 17, 27 7,7.	 K. 30,6 46,6 M.	 TOYUT 2,10 6,4.	 Ndy 14.
48  Dyn. 18.										 10,7
47  Dyn. 18.	 R 63,6 162,5.	 a, 1,7	 Tell Amarna 37.	 209 II, 9.	 NA 9,10.	 II S 8,4 9,4			 6,7.	 7,7
48 Hint. 4		 a, 1,6	 79784, 79785, 22 15	 209 Rf a 3	 Orb 5,8		 7,9	 29,10 K.	 Kamial, 2,7.	
49  Dyn. 18.		 B. N. 202,7		 211 a 18	 Orb 8,1.	 I S. 7,5 II S 1,2	 3,7.	 44,5 M.	 2,15 5,17	 11,5 11,3
	Thutmoais III.	Amenophis II.	Amenoph. III./IV.	Sethos I.	Menephtah, Sethos II.		Ramses IV.		Ramses IX.	21. Dynastie
1) Soweit mir bekannt, ältestes Beispiel von  (mit  im Hieratischen: 354 II, 2)		2) Cursiveformen der 21. Dynastie s. Gardiner in 952A XXXI 13		3) 		das Zeichen ist nicht zu trennen von Formen wie No 70 ff. — Confusion mit No 10 (Bindeglied die Form Kamial 5,12 s. ob.) Danach sind Reihe Bemerkungen W.Z.M. XX, 280 ff zu berichtigen. — s. Nilsson			4) Die hieratischen Formen können nicht auf  zurückgehen. Sie stellen einen Mann dar, der einen Stab	






















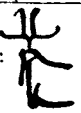

Hierogl.	Louvre 3226	Lederhs.	Guröb	P. Rollin	Ennene	Pentoere	Harris Th.	Harris H. M.	P. Abbott	Ndm-t
50										 10,1
52	 Dyn. 18 1.		 I, 1, 17.		 NA 3, 11.	 IS 8, 10.  III S 7, 8.	 22, 8	 25, 6 K.  79, 8 nie		 10, 12
53	 Dyn. 18									 12, 5
54	 Dyn. 19.									 Mm R 5560 (venke!)  Mm R pt. X (venke!)
Lesung unsicher										
59	2								 5, 15	 4
B. Frauen.										
61 B	 Dyn. 18	 64	 P 9785, 5  P 9784, 12 7	 209 I, 2	 NA 17, 7  Ort 14, 9	 IS 7, 1  III S 7, 8	 22, 11	 30, 2 K  44, 7 M.	 3, 17	 9, 9
62	 Dyn. 18									 9, 2  10, 6 Nf
63	 Dyn. 18	 P 10617, 7		 208 c 8	 Ort NA 9, 7 12, 7	 IS 5, 8	 8, 11	 26, 11 X  25, 7 X  48 M.	 P. Amherst 4, 3	 But. 3, 9
66	 Dyn. 18				 Ort 18, 5					
	Thutmosis III.	Amenophis II.	Amenoph. II/IV.	Sethos I.	Menephtah/Sethos II.		Ramses IV.	Ramses IX.	21. Dynastie	
<p>vor sich hält. 2)  Y. A. 16, 8:</p> <p>1) Vergl. Seite 1. Anm. 2. (zu N 87)</p> <p>3)  Leiden 344 I, 6 (Dyn 19)</p> <p>4) Im  (Spektakel o. ä.) Wohl misprattene Form für N 83</p> <p>5)  : } Im Übrigen s. Gruppen und Ligaturen" Louvre P 3226, 56, 4.</p>										

Mierogl.	Louvre 3226	Lederhs.	Guröb	P. Rollin	Ennene	Pentoere	Harris Th.	Harris H. M.	P. Abbott	Ndm-t
67  Dym. 18.					 2.S. 2,6. 70, 9,6.					
69 							 22,10 K 22,10			

C. Götter und Göttinnen.

70  Dym. 19.								 K 42,9		
71  Dym. 18.										 1,1
73  Dym. 19.				 205a.2.						 N 6, 24.
77  Dym. 18.					 N A 10, 11	 Raifet 3.	 1,1			 10, 2.

D. Menschliche Körperteile.

79  Dym. 18.	 Kp. Abu 3.	 a, 1, 10 12, 14 B. N. 202, 6.	 P 9784, 4 I, 1, 13	 204 II, 6 204 II, 11.	 Orb N A 10 6, 2 12.	 III S. 1, 8 I S. 8, 10	 7, 7	 25, 8 K	 48, 11 m.	 3, 14 4, 14	 9, 4.
80  Dym. 18.	 30, 10. 8, 1. 1, 8	 a 2, 14 2 & 5	 P 9784, 5 I, 2, 5 P 9784 10			 III S. 3, 5. I S. 3, 3.	 7, 7	 25, 5 K	 46, 8 m.		 9, 12 4, 13 2 12, 15
Thutmosis III.		Amenophis II.	Amenoph. III./IV.	Sethos I.	Menephtah, Sethos II.		Ramses IV.	Ramses IX.		21. Dynastie	
1) NS 21 R. 2:  (in $\overline{11} \overline{12} \overline{13} \overline{14} \overline{15} \overline{16}$ ) [verkleinert]			2) II A. 1, 4: 		3) Sämtliche Formen aus der Verbindung mit 1 (19)						



Hiérog.	Louvre 3226	Lederhs.	Guröb	P. Rollin	Ennene	Pentoere	Harris Th.	Harris H. M.	P. Abbott	Ndm-t	
80 c 	 10,9	 a2,9 a2,14 a1,4	 I, 1, 15	 211-67 205 a5	 Ort. 9,8 ik-10,6	 a S1,2 IS5,7 IS3,3 ik-2,2	 4,11 5,6 7,6	 25,5 Jt 25,4 Jt 6,4	 5,6 2,10 4,3	 13,13 4,9 3 2 11,12 12,6	
81  Dym. 18.					 Ort. 11,4 V.A. (3) 32		 14,4 6,9	 45,5 M 47,4 M		 13,3 2,11	
82  Dym. 18	 9,8 2,11	 a1,5	 P9785,6 P9784,6	 206,5 205a5	 V.A. 5,12	 II S1,8 ik-7,10 IS4,12	 3,11 17a14	 25,12 Jt 48,3 M	 2,2 4,15	 4,17	
83  Dym. 18		 a2,10	 II (1) 10.	 204, III, 9	 14,1 6,2	 II S. 2,3 IS8,9	 7,7	 25,5 Jt 48,9 M	 2,8 7,1.	 4,2	
84  Dym. 18										 B-w 8,12 B-w 8,14	
85  Dym. 18					 Ort. 13,3	 IS2,6				 4,8	
86  Dym. 18.								 5641 M		 4,15	
87  Dym. 18.	 Medum V,5						 15,4,6	 34a5 Jt			
88  Dym. 20.							 4,6 2,6	 25,4 Jt 43,3 M		 4,2 12,4	
89 					 N.A. 9,6		 22,6				
Thutmosis III.		Amenophis II. Amenoph. III/IV.		Sethos I.	Menephtah, Sethos II.		Ramses IV.		Ramses IX.	21. Dynastie	
1) f. Harris Memphis: 44,3 		2) P. Abbott 6,2.		3) N Sall. 21,10:		4) N.S. 57a, 8 		5) NS12, 8:		6) In der Randcorrectur (über S10) ohne den Füllpunkt	

Hierogl.	Louvre 3226	Lederhs.	Gurdb	P. Rollin	Ennene	Pentoere	Harris Th.	Harris H. M.	P. Abbott	Ndm-t					
90 Dyn. 18.			I, 1, 6. P9784, 24	205 & 2.	Na. 103 Oul 18, 12, 1	III S 3, 7 III S 9, 5 I S 7, 7	7, 12 3, 6	28, 11 7 49, 3 m.	5, 6	10, 4					
91 Dyn. 18.	4, 6 11, 7 10, 1 4, 3 10, 3	a, 1. a, 1 a, 2, 2	P9785, 3 P9784, 4 I, 2, 9. II 15. P9784, 5 (1-)	206 u. 8 203, 3 204 a 13 (1-)	Na 5, 10 AN 5, 7 Oul 18, 4.	I S 2, 3 III S 9, 7 I S 7, 11.	7, 7 9, 4	25, 1 K. 48, 10 28, 7 28, 7	2, 2 4, 13 2, 1 2, 14 2, 3 (1-)	13, 6. 13, 15 13, 11					
92 Dyn. 19.					II S 8, 6					But 6, 6.					
92 Dyn. 18.					Na 3, 3		6, 11.			But 4, 11.					
93 Dyn. 19.					Oul 12, 9 Na. 9, 7	II S 9, 7		77, 3 (m)		9, 12. 13, 7					
94 Dyn. 18.				2						But 13, 14					
95 Dyn. 18.	Niedum V. 4.	a, 2, 4	P9784		Na 12, 10	III S 3, 7 III S 2, 4.	22, 4. 16, 12.	42, 7 K. 49, 4 m.	6, 23	2, 12.					
96 Dyn. 18.		2, 9	P9784, 10		Oul 12, 4 Na 4, 6.	III S. 8, 8. I S 4, 9.	33	K 27, 3 46, 5 m.	2, 9	4, 4.					
98 Dyn. 18.	Lepp. O. 5 it 16.	a, 1, 2	P9784, 30	211 a 7. 209 II, 14.	Oul 7, 3 Oul 18, 9 Oul 12, 1	Amt I S 5, 8. Amt III S 6, 2	Amt 73, 14	41, 2 49, 2 m. K. Amt. 49, 1 m.	Amt 3, 4 Amt 6, 6	3, 4 13, 6 2, 19					
99 Dyn. 18.	4, 4 9, 5 P10621, 2	a, 2, 2	P9784, 2 P9785, 14 I, 1, 7.	206, 1. 204, 5.	Oul 19, 2 in K. 10 Oul 2, 10.	I S 8, 10 III S 9, 4. III S 1, 7.	7, 8 in Oul 7, 12 7, 11 in Oul	25, 4 K. 49, 9 m.	2, 3	4, 13 2, 10.					
Thutmosis III.		Amenophis II.		Amenophis III/IV.		Sethos I.		Menephtah, Sethos II.		Ramses IV.		Ramses IX.		21. Dynastie	
1) S. auch Gruppen u. Ligaturen:		2) P. Beal. 3038, II, 1 (Dyn 19)		3) Das Zeichen  ist neuhebraisch nicht mehr nachweisbar		3) Sämtliche Formen mit dem nie fehlenden, bedeutungslosen Füllpunkt oder dem daraus weitergebildeten 2. -									




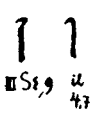
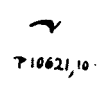

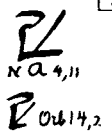
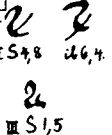
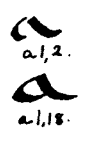
Hierogl.	Louvre 3226	Lederhs.	Guröb	P. Rollin	Ennene	Pentoere	Harris Th.	Harris H. M.	P. Abbott	Ndm-t
100			 P 9784,3.		 NA 6,5		 7,5	 34a, 15 K 48, 11 m	 2,2	 But 10+7.
101		 P 11292, 2.	 P 9785, 12	 204, 16  211 R, 6, 3  209 a 2	 Out 12, 3  NA 8, 7	 I S 7, 9  II S 3, 1  K S. 1, 4	 4, 9	 26, 12 K 56+7.	 Karni S, 7.	 9, 10.
102										 9, 4.
108		 Medium V, 7	 a 2, 8	 P 9784, 4	 Out 12, 9  NA 5, 6	 IS 2, 5  IS 2, 7  IS 3, 1	 4, 5	 25, 8 K. 51 a m	 4, 4  6, 14.	 3, 1  12, 8
103		 10, 4  IX	 a 1, 8.	 P 9785, 15	 205+1	 NA 6, 1.	 10, 16.	 51 a m		
104					 IS 1, 9	 IS 8 R, 8.	 7, 11	 47, 7 m.		 But 12, 2.
105		 4, 6  7, 8  1, 1.	 a 1, 4  a 1, 12	 P 9784, 23.  I, 1.7.	 211 R, 4, 3  204 I 2.  206 a 6	 NA 3, 3  Or 2, 2	 II S 3, 10  IS 8, 10	 28, 7 K.  25, 6 K.  47, 10 m.	 4, 10	 10, 14.
106			 a 1, 16				 1, 5	 26, 5 49, 4 m	 6, 7	 10, 14  a
107		 P 10615, 1	 6, 4	 209, II, 7.	 II a 9, 6  II S 13, 2		 6, 3	 26, 9 K 45, 1 m	 2, 2  3, 14	 10, 4
108		 4 10617, 2.	 a 1, 1  a 1, 4	 P 10498, 2.	 206, 3	 Or 1, 3  NA 6, 3  Or 14, 5	 IS 5, 6, 1  IS 6, 5	 28, 4 K 46, 4 m	 2, 4 7, 5	 10, 8

Thutmosis III. Amenophis II. Amenophis III/IV. Sethos I. Menephtah, Sethos II. Ramses IV. Ramses IX. 21. Dynastie

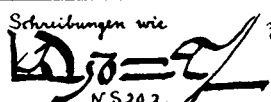
1) Als Strophentrenner  
(entstanden aus  
s. Sethe, Pyram ISX)

N A. 5, 5.

2) N.S. 20, 10:

Mierogl.	Louvre 3226	Lederhs.	Guröb	P. Rollin	Ennene	Pentoere	Harris Th.	Harris H. M.	P. Abbott	Ndm-t
110  Dyvn. 18					 IS 2,9 NA 14,3 NA 10,9 B 12	 IS 3,9				 But 3,11
111  Dyvn. 18		 a 1,11	 I, 1, 12	 211 a 7	 NA 13,10  Gut 14,5	 III S 2,3  I S 8,10	 22,5	 26,11 49,9 m		 4,5
112  Dyvn. 18 1		 a 2,6 b 2,2		 211 a 3 d 2 11 2	 NA 6,11 d 2 11 2	 IS 6,11 III S 2,10	 7,2 d 2 11 2	 46,5 m 28,5 x	 7,6 d 2 11 2	 10,10 d 2 11 2
113  Dyvn. 18.		 202,2 B.N.			 NA 17,2	 K S 1,5		 29,7 x	 Amherst 35	 13,2 4,17
115  Dyvn. 18. 2	 P10621,5 in m 54,2  4,7 in m	 a 1,18 a 2,2 in m c 1	 I, 1, 11 P 9784,3 d 6. P 9785,7 d 3.	 206 a 8. 205 c 1.	 O 12,6 NA m 5,4 NA 7,6	 I S 8,1 I S 7,4 I S 7,11	 7,7 202	 K 25,6 d 16 47,9 m	 2,9 2,10	 11,11 4,10 10,10
116  Dyvn. 18.										 But 13,4.
117  Dyvn. 18.			 P 9784, P 9784, 10. 16		 O 6,11,2	 III S 8,9 d 4,7	 71=9	 26,11 x 49,5 m	 6,7 3,6	 4,11 10,13
118  Dyvn. 18.	 P 10621,10.			 204, X, 2. 206 X, 6	 H A. 69		 8,12.	 36,5 x 48,7 m		 11,11.
B 	 P 10621,11.			 211 R. 43.	 NA 4,11 O 14,2	 IS 4,8 d 6,4 III S 1,5	 7,7.	 26,8 x 48,5 m	 2,13 2,17 2,15 3,5 7,5	 6,8.
119  Dyvn. 18 (Det. gekm) 4	 33,4	 a 1,2. a 1,8.	 I, 1, 12 P 9784, 6. P 9785, 4	 205 a 3	 NA 2,6 O 6,9,2	 I S 2,4. III S 1,7	 8,10.	 25,6 x 49,4 m	 2,14	 10,10.

Thutmosis III. Amenophis II. Amenophis III/IV. Sethos I. Menephtah/Sethos II. Ramses IV. Ramses IX. 21. Dynastie

1) Der Strich unter dem Zeichen, seit d. 19. Dyn. mit ihm verbunden und schräg gekürzt (Analogiebildung zu 511) ist eigentlich ein  N.S. 20,2. zeigen, daß es von manchem Schreiber als Bestandteil des Zeichens aufgeführt ist

2) S. auch "Gruppen und Ligaturen"

3) f. H. 41.

4) Über dem Zeichen häufig ein bedeutungsloses 4 oder 5 (zur Füllung)

Hierogl.	Louvre 3226	Lederhs.	Guröb	P. Rollin	Ennene	Pentoere	Harris Th.	Harris H. M.	P. Abbott	Ndm-t	
120	 Wortzeichen. Dy. 18	 43, e 2a	 Quina 1. sa	 204 III, 18	 NA 3, 10 a 2 a	 II S 1, 1 a 2 a	 3, 5	 36, 75 X 50, 48 2a m		 Nf. 12. 25a	
121					 NA 18, 1 Oul 4, 5	 III S 4, 2	 7, 7	 78, 7 m		 11, 9	
122		 B.N. 202, 7	 I, 1, 2.	 205 a 3	 NA 8, 8. Oul 6, 3.	 I S 7, 8 III S 1, 7	 6, 11	 42, 7 7c. 49, 4 m	 2, 10	 L 9, 7 L 12, 6	
123					 II S 7, 6. 1.		 3, 10.	 76, 6 (hier)	 4, 2. 3, 16	 4, 13.	
124		 P 10615. 2, 10 1.	 a II, 6. a, 5.	 I, 1, 11 P 9794, 25 P 9785, 14 16 18	 206, 1.	 NA 4, 5 Oul 5, 5 L in L- Oul 16, 6	 I S 3, 7 4, 9, 1. in L- II S 1, 9	 8, 5	 25, 6 46, 5 X m	 2, 14 2, 18	 4, 14

E. Säugetiere.

125	 Dy. 18	 P 10621, 9		 P 9785, P 9784, 18. 30	 204, 12	 12, 6 NA. Oul 3, 5	 I S 4, 9 III S. 1, 4	 8, 12	 23, 11 X 56 a 8 m	 4, 13 4 13	 Nf. 83. 2
128	 Dy. 18									 But 13, 5	
132	 Dy. 18	 4, 5	 a 1, 19	 P 9785, 5	 203, 2	 Oul 4, 6 NA 6, 8	 III S 1, 6 I S 4, 2	 3, 8	 25, 3 X 46, 5 m	 6, 2	 10, 7.
B	Baselle Zeichen, in Liga- tur mit mm	 10, 5.		 P 9784, 6	 203, 3.					 4, 6	 4, 13

Thutmosis III. Amenophis II. Amenophis III/IV. Sethos I. Menephtah/Sethos II. Ramses IV. Ramses IX. 21. Dynastie

1) Das Messer wird gelegentlich fortgelassen, j. B. P. A. 27. 5.  
 2) Das Zeichen vertritt auch Nf. 147 (P), vgl. (Nf. 17)  
 gewöhnlich ist es noch stärker  
 Nf. 11 (M)  
 hängt: I S 12, 6 II S 9, 3. Karn 5648  
 3) Form der 19ten Dynastie:  
 R. Leyd. 378 N, 9  
 4) Nf. 130  
 Leyden 1348 R. Nf. 3.  
 (Dy. 18)

Hierogl.	Louvre 3226	Lederhs.	Gur6b	P. Rollin	Ennene	Pentoere	Harris Th.	Harris H. M.	P. Abbott	Ndm-t
138  (R 21)			 P9784, 8.					 29, 5 X		 4, 11.
139  26 Dyn. 18					 IS. 11, 8  NA 15, 5	 IS 4, 3	 64 c15			 11, 11
140  Dyn 19.						 IS. 8, 8				
141  k3 Dyn 18.						 III S. 10, 1.		 56 43 m		 2, 12
142  Dyn 18.		 a 2, 5	 P9784, 17  P9785, 6.		 Orb 5, 9  NA 3, 9	 III S 2, 5  IS 4, 8	 3, 9 29 a3  35 2 12 26 79, 4 7m 32 40 X P. Amherst 3, 4			 4, 6
143  Dyn. 18	 Leipz. 17.	 a 2, 5.		 211 a2	 NA 8, 11.  Orb 18, 5	 I S 6, 11  z S. 7, 4.	 16 a5  53 a9 m	 42, 5 7c  5, 15 2, 16		 4, 10.
144  Dyn 18.	 59, 1		 P9784, 10.		 I S 7, 5.	 III S 3, 8.	 22, 8	 75, 8 huc		 11, 4

F. Teile von Säugetieren.

146  Dyn. 18	 32, 8  38, 5	 k3	 P9785, 18	 206 a2	 NA 13, 9  Orb 8, 4.	 I S 3, 1.  III S 10, 9	 7, 6  21 4 11.	 25, 9 7c  49, 7 m	 4, 5  5, 2  7, 14  2, 5, 2	 10, 4
148  Dyn. 18.		 a 1, 1.		 209, v. 5.	 NA 7, 6	 I S 6, 11.	 5, 7.	 56 410 7m	 5, 3 5, 13  4, 14 4, 16	 11, 10.

Thutmosis III. Amenophis II. Amenophis III/IV. Sethos I. Menephtah/Sethos II. Ramses IV. Ramses IX. 21. Dynastie

1) Das Pferd ist als Schmindeur nur III S. 1 bezeugt: (2, 9)

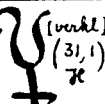
2) Das springende Birkchen mir hieroglyphisch erst seit Dyn. 19. bekannt.

3) :   
P 11292, 6 (Thutm. III) Rollin 210, 1

4) N: 147 (Dyn 18) wird neuhieratisch durch N 125 (in abgekürzter Form) vertreten, s. oben Taf. 11, Anm. 2

	Hierogl.	Louvre 3226	Lederhs.	Guröb	P. Rollin	Ennene	Pentoere	Harris Th.	Harris H. M.	P. Abbott	Ndm-t
150	 Dyn. 18					 Na. 12,2 Oub 14,1		 3,6	 44,9 M.	 Amherst 2,7	 4,4
162	 Dyn. 18.					 III A 8,7.	 III S. 16,2	 7,6			 1,2
166	 Dyn. 18.	 32,3		 Y.a.Jk 233.		 Oub 6,5 Na. 4,6	 I S 2,3	 61,15	 78,1 hist.	 2,16 5,6.	 10,8
166 bis	 Dyn. 18 2					 Na. 3,2 Oub 10,1	 I S 4,7	 7,9	 29,9 7c.	 47,7 M.	 7,7
167	 Dyn. 18					 Na 17,8		 62 a 5 Luten.	 44,3 M.		 7,11
158	 idem Dyn. 18		 a 1,3	 P 9785,17		 Oub 6,6 Na 5,10	 III S. 19,10 I S 5,10	 6,10	 42,3 7c. 56,1 M.	 6,15	 13,9
169	 idem, Scherminne- stir			 Sill Amens 61. idem	 idem 211 c 8	 Na 5,10. Determ.	 I S 7,11 Determ.	 16,11 idem 3,3 Determ.	 idem 40 a 1. 7c. 42,3 Determ. 7c.	 idem 7,5 5,7 Determ.	 But 11,2 Determ.
180	 lt, hw Dyn. 18.	 29,3.	 a 2,1	 P 9785,6 lt.	 206(M)3	 P. Na 7,5 Oub 10,3		 7,12. = 11 = 7,5	 27,11 7c. 56+5	 2,11	 4=0. 4,8 11,13 4,10
8	 Determ. Dyn. 18.					 Na 13,7	 I S 8,11	 23,2	 7c. 25,4. 53 a 2 M.	 5,22	 13,15
160 bis	 Dyn. 18										 But 6,4.
		Thutmosis III.	Amenophis II.	Amenoph. III./IV.	Sethos I.	Menephtah, Sethos II.		Ramses IV.		Ramses IX.	21. Dynastie



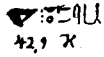
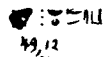











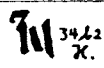
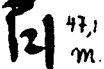











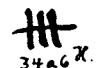







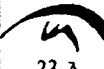
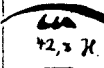
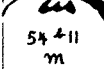



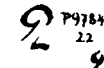
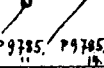
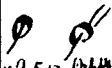
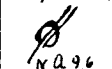


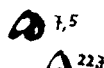
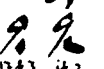

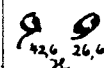
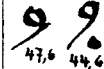
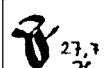


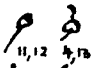
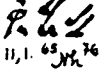








































1) Die Form mit Horizontalstrich bei Th., ohne diesen bei M ausschließlich in Gebrauch. H. verwendet beide Formen:




2) N: 156. III a. I Ra.




Hierogl.	Louvre 3226	Lederha.	Qurób	P. Rollin	Ennene	Pentoere	Harris Th.	Harris H. M.	P. Abbott	Ném-t
161	 ni Dyn. 18	 Graff. Abus X			 Oul 11,5. Oul 11,5	 II S 9,9.				
B	Dasselbe Zeichen, als Determinativ				 NA 1,1. IS 7,1.	 1/2 IS 7,10 II S 4,8.				
162	 Dyn. 18									
163	 Dyn. 18									
164	 Dyn. 18.									
165	 Dyn. 18									
B	Dasselbe Zeichen, abgehängte Form.									
166	 Dyn. 18.									
167	 Dyn. 18									
169	 Dyn. 18									
		Thutmosis III.	Amenophis II.	Amenoph III./IV.	Sethos I.	Menephtah, Sethos II.		Ramses IV.	Ramses IX.	21. Dynastie
1) Nachträglich eingefügt, daher missgestaltet.		2)		3)						





Hierogl.	Louvre 3226	Lederhs.	Guröb	P. Rollin	Ennene	Pentoere	Harris Th.	Harris M. M.	P. Abbott	Ndm-t
171  sd Dyvn 18.					 sd NA 11,12			 42,9 K  49,12 m	 Kam A 2,5.	
172  Dyvn 18.					 NA 3,3					
172 bis  Dyvn 18. 17		 a 2,6  a 1,12	 I, 2,7.	 209 II 22	 NA 10,10	 IS 6,2	 3,9	 34,62 K.  47,1 m.	 2,15	 13,6  3,2
174  Dyvn 18.			 P 9784, 22	 209 I, 12. 21145	 Oub 1,10	 II S 7,6.  IS 5,1.	 23,6.  7,9	 34 a 6 K.  51,43 m		 4,11. 2
175  Dyvn 18.			 P 9784, 6.		 NA 3,3  Oub 12,5.	 IS 4,2	 22,3	 42,3 K.  54,41 m		 4,1.
178  Dyvn 18 3		 a 1,11.	 P 9784, 22.  P 9785, P 9785, 16.		 NA 5,12 Oub 14,1  NA 9,6	 II S 4,2.  IS 2,9	 7,5  22,7  17,43 16,2.	 42,6 K.  26,6  47,6 44,6	 2,10  5,1.	 11,12 4,18  11,1. 65 JK 76
179  Dyvn 18.		 a 2,6	 I, 1,15		 NA 3,2  Oub 8,7	 II S 5,1 5,2.  IS 4,6	 7,9	 27,7 K.  47,1 m.	 6,4	 2,2.
180  Dyvn 18	 4,2.  43,8	 a 1,16	 P 9785, P 9784, 11.  30.	 205,5  210,43	 Oub 14,7  NA 5,9	 II S, 3,1  IS 3,3	 7,13	 25,4 K.  46,7 m.	 2,6	 4,2
180 B  B								 27,9 K.  3,2.		
181  Dyvn 18		 a 2,2			 IS 11,1.	 II S 1,1.	 6,9	 47,6 m		 11,8  11,3

Thutmosis III.	Amenophis II.	Amenoph. III/IV.	Sethos I.	Meneptah/Sethos II.	Ramses IV.	Ramses IX.	21. Dynastie
----------------	---------------	------------------	-----------	---------------------	------------	------------	--------------











1) = Bd I, 577. Er stellt das Rückenmark dar, wie  die Wirbel (cf. Bd I, 172. Anm.) Durch diese Erklärung erledigt sich auch Bd I 610 und die Anm. 2 dasselbst.

2) :  in  Ndm 2 10,8





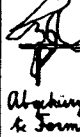





3) Der Schreibung paarweise vorhandener Körperseite entspricht  (= II) seit Dyn. 18. gern zur Füllung unter 1 gesetzt, auch in Fällen wie 2. Lef. (Kam. 1742), wo der Dual sinnlos ist

4)  N.S. 9, 6

II 182-190

	Hierogl.	Louvre 3226	Lederhs.	GurOb	P. Rollin	Ennene	Pentoere	Harris Th.	Harris H. M.	P. Abbott	Ndm-1
182	 Dyn. 18.										 2, 12
183	 k36 Dyn. 18 1			 Quema 3		 X 4, 9, 1  Orb 2, 1		 3, 11.	 27, 12  46, 5 m		 13, 8.



G. Vögel.

184	 Dyn. 18.	 Graff Abu. 5	 a, 14 a, 1, 5	 I, 1, 2	 Fr. Amhurst XXI, N, 2	 N. O. 7, 7 Orb 19, 8 2	 III S. 10, 1.	 3, 9	 19, 1 m	 5, 16	 9, 10.
185	 Dyn. 19. 3							 61, 11 a, x, x, u, b, i			 But 3, 5.
186	 Dyn. 18.							 I S 8, 1.			
187	 Dyn. 18										 But 3, 2
188 B	 Abgibung de Form	 59, 1 T 10615. 2	 a, 1, 5, 14, 16, 7.	 I, 1, 7 I, 1, 1	 Am. 206, 206, 2 XXI, N, 2	 Orb 14, 6  N. O. 4, 7	 I S 3, 1  I S 8, 5	 7, 7	 25, 1  46, 5 m	 2, 2  5, 14 2, 2	 9, 11
189	 Dyn. 18 5										 9, 6
190	 Dyn. 19										 2, 15


Thutmosis III. Amenophis II. Amenophis III/IV. Sethos I. Menephtah/Sethos II. Ramses IV. Ramses IX. 21. Dynastie

1) dbn, phr  
unter N: 526


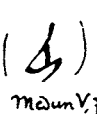
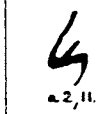

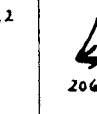
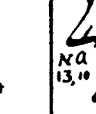
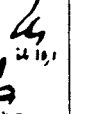
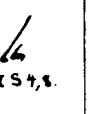
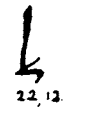
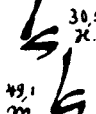
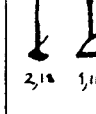

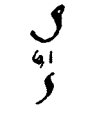
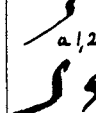
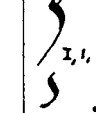
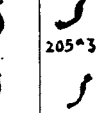
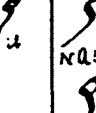
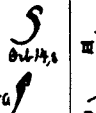
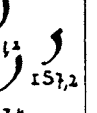
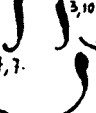
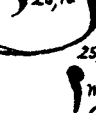
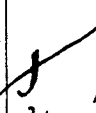

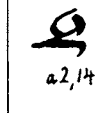


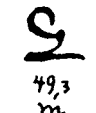
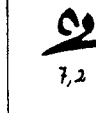


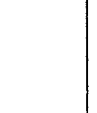
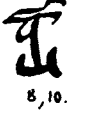

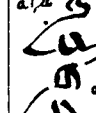
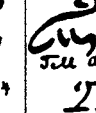
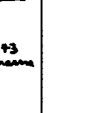


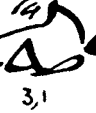


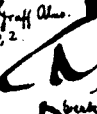

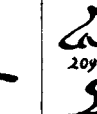
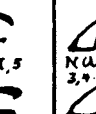
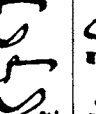
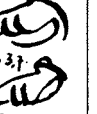




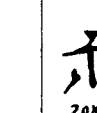
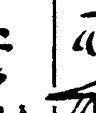
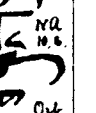
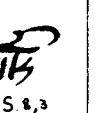

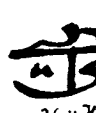
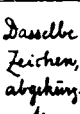




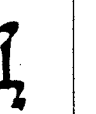


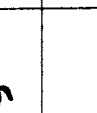
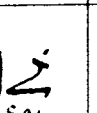












2)  :   
MA.  
7, 6




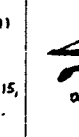
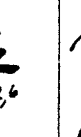
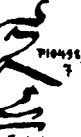
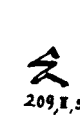
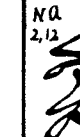
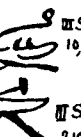






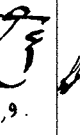

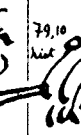
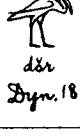
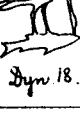

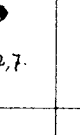
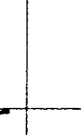
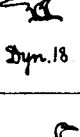
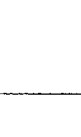
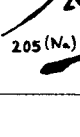
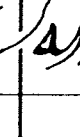
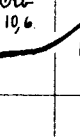
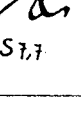
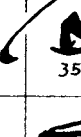
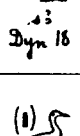
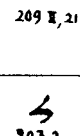

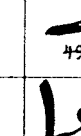
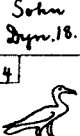
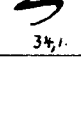

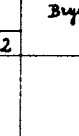


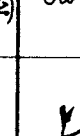
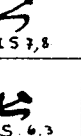
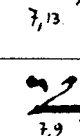
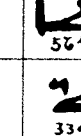
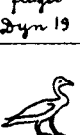



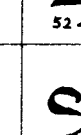



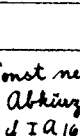
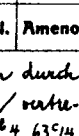
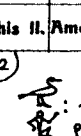
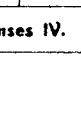


3) Die hierogl. \*  
schen Formen  
entsprechen ei-  
gentlich einem  -   
: But VI, 21  
(beschädigt)





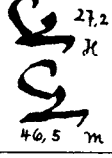
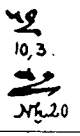

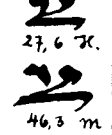

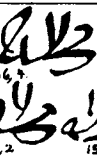
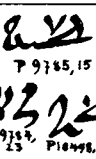
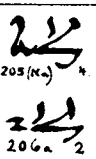
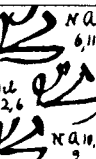
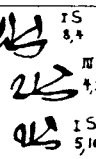
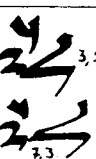
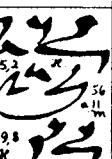
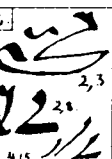






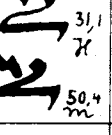










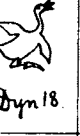
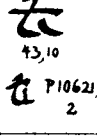

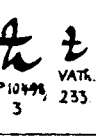
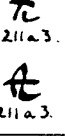
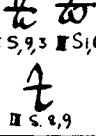

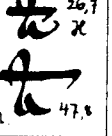
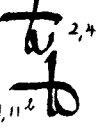

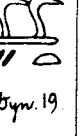
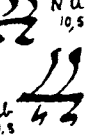
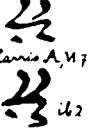
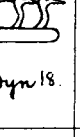


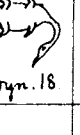
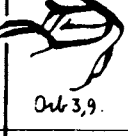





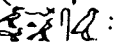


4) NS  
22  
70  
2 


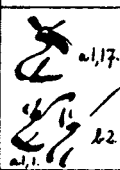

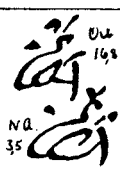
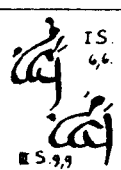
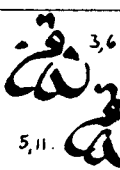
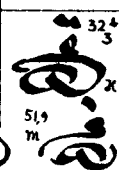
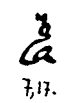


5)  : N: 579.

Hierogl.	Louvre 3226	Lederhs.	Guröb	P. Rollin	Ennene	Pentoere	Harris Th.	Harris H. M	P. Abbott	Ndm-t	
191  Ajer Dyvn. 18	 35,2 41,3				 NA 11,10 OU 11,11	 IS 7,2	 14 a,7 7,7	 25,7 4,3 m	 3,2 4,3	 11,5	
192  Dyvn. 18	 33,1. 18,3 10,2	 a 1,10. a 2,3.	 P 9784, P 9785, 22 P 9785, 14.	 205 a,4 205 a,6 205 a,6	 NA 17,6 OU 14,7.	 IS 1,10. IS 3,2	 7,7 12 a 15	 26,12, 29,3 46,9	 2,17. 5,2	 7,15.	
193  Dyvn. 18	 1,2 P 16615, 2.	 63 a 1,16.	 P 9784, 12 P 9784, 19	 206 a,2. 206,4 206,5 209, 2 in 2,4	 19,3 2 2 NA 10,11. 14,7,8	 IS 2,6 IS 7,8	 8,12.	 30,2 K 48,2 m	 2,6 2,13 2,11. (2,4) 5,1	 10,2.	
194 "Mutter"			 P 9784, 12		 OU 7,5.	 IS 7,1.	 22,1.	 26,1 K	 4,12 6,6 6,5	 3,1 3,15	
195  Dyvn. 18	 Medum Vadl.		 I, 1,1.					 42,6 K			
196  Dyvn. 18	 Greff. Abas 2	 a,3 a,2.	 I, 1, 8 P 9784, 5.								
197  Dyvn. 18.	 50,6 34,5	 2,10.	 P 9785, 12	 204 II/III (Zwischen- rechnung)	 OU 6,4 NA 8,2	 IS 8,2. IS 1,10.	 9,7.	 25,7 47,2 m	 5,16. 4,13 3,4	 3,5	
198  Dyvn. 18.		 a 2,4	 I, 1, 2		 NA 4,4 OU 8,7	 IS 2,10. IS 9,2.	 9,6 7,8	 25,5 46,6 m	 3,4	 9,13	
	Thutmosis III.	Amenophis II.	Amenophis III/IV.	Sethos I.	Menephtah, Sethos II.		Ramses IV.	Ramses IX.	21. Dynastie		
1) S. auch "Gruppen und Ligaturen"	 Kdm-t, 9,9		3) In der Folgezeit der Gruppe $\frac{1}{2}$ angegliedert, s. d. (Anhang: Gruppen und Liga- turen)								














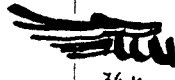
















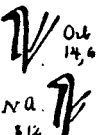






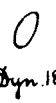











Hierogl.	Louvre 3226	Lederhs.	Guröb	P. Rollin	Ennene	Pentoere	Harris Th.	Harris H. M.	P. Abbott	Ndm-t	
200	 Dyn 18.	 Mém. V, 7	 a 2, 11.	 I, 1, 2 I, 2, 15	 206, 7	 NA 13, 10 id 19, 1 id 4, 3	 KS 7, 8	 22, 12	 30, 5 49, 1 m.	 2, 10 3, 11	 9, 4.
B	 Dyn 18	 41 10, 1.	 a, 1, 2 a 2, 17. id 6.	 I, 1, 11. I, 1, 4. P 9784, 4.	 205, 3 id 206, 3.	 NA 5, 9 id 14, 8 id 12, 4.	 KS 1, 2 IS 7, 2 IS 3, 4	 3, 10 7, 7. 23, 1.	 25, 18 25, 1 46, 8	 2, 1. 1, 8	 3, 2. 13, 14
201	 Dyn 18.		 a 2, 14				 22, 5	 49, 3 m.	 7, 2	 4, 15	
208	 Dyn 18				 NA 3, 9		 8, 10.	 46, 1.			
204	 Dyn 18		 a, 1, 2 a, 4	 Fill Amarna id 52	 NA 8, 9.	 KS 3, 7	 3, 1	 25, 1 50, 21	 3, 5 12, 1.		
205	 Dyn 18.	 Graff. Alas. 2 buhl) id 3, 5		 Gumm 3.	 209, 8, 5 211 & 19.	 NA 3, 4 id 8, 5	 KS 3, 7 KS 1, 9.	 42, 2 51, 8 m.	 2, 11. 3, 2	 Leyden I 370, 16.	
207	 Dyn 18.	 P 10615, 2.			 204, 2, 8.	 NA 10, 8 id 19, 4	 IS 8, 3	 61 & 3 L.	 26, 11 X	 11, 13 13, 2.	
B	Dasselbe Zeichen, abhängig h Form.										
208	 Dyn 18.	 17 Leipzig.	 a 2, 10	 Fill Amarna 66		 NA 12, 1 id 19, 4	 KS 9, 1.			 10, 11 11, 13 12, 14.	
209	 Dyn 18.				 211 c 8.		 3, 6	 42, 2 44, 9 m.			
Thutmosis III. Amenophis II. Amenoph. III/IV. Sethos I. Menephtah/Sethos II. Ramses IV. Ramses IX. 21. Dynastie											
1)	III Q 1, 5: 		2) mit  Dut 9, 11.	3)  zu  scheiden von  hbb Kam. 28, 2(X)	4)   vgl. Manicht, Abgdos I, 49 e 1115 1116	5)  We- tere Form: alt. 2, 16	6) Der Füllpunkt über dem Zeichen hat seit d. 19. Dyn. Angleichung an Nr 221 veranlasst, vgl.  mit  24, 2 24, 10	7)  II Q 4, 7.			

Hierogl.	Louvre 3226	Lederhs.	GurOb	P. Rollin	Ennene	Pentoere	Harris Th.	Harris H. M.	P. Abbott	Ndm-t
211  Dym 18	 56,11  P10615, 2.	 a, 2, 6	 P10495, 7 I, 1, 1.	 209, 1, 5	 NA 2, 12 IS 4, 2.	 III S 10, 6 III S 2, 10	 7, 10	 46, 7 M.	 3, 2.	 N 6, 11, 7. 4, 6.
212  Dym 18		 a, 1, 12.			 NA 6, 9.	 III S 10, 5	 3, 7	 79, 10 M.		 2, 16.
213  Dym 18										 But 14 + 34. 7.
214  Dym 18.					 NA 12, 7.		 12 + 6			 4, 12.
215  Dym 18				 205 (NA) 5	 Or 10, 6	 III S 7, 7	 3, 7	 35 a + 7 K		 9, 3
216  Dym 18				 209 II, 21.	 NA 8, 9		 71 + 7 (J)	 34 a 15 K 49, 2 M.		 N 6, 12.
B  Sohn Dym 18.	 40, 9  34, 1. 2	 Bryce Vs. 1.	 P 9784, 2.	 203, 2  206, 2.	 Or 19, 1.	 I S 7, 8 I S 7, 8	 7, 13	 42, 7 K 56 + 27 M.	 3, 13. 4, 12	 10, 13
217  Bel. Ge- flügel Dym 19				 203, 2	 NA 9, 11	 I S 6, 3 I S 4, 1	 7, 9 15 + 2	 33 + 13 K 52 - 5 M.		 7, 12
217 bis  Eg Dym 18					 NA 4, 1			 42, 8 K.		
218  htm Dym 18.		 1 a 19.	 P 9785, 12.							 But 12, 1.
Thutmosis III.		Amenophis II. Amenoph. III/IV.		Sethos I.	Menephtah, Sethos II.		Ramses IV.		Ramses IX.	21. Dynastie
1) Sonst neuhieratisch durch den Abkürzungsschreib/ verkürztem, cf I A 10, 6. Klass. 18 <sup>a</sup> 4, 63 <sup>c</sup> 14		2)  Louvre 3226 33, 6. 26 8		3) I A 3, 6 		4) Die hieratische Form entspricht eigentlich  (N 122)				



Hierogl.	Louvre 5226	Lederhs.	GurOb	P. Rollin	Ennene	Pentoere	Harris Th.	Harris H. M.	P. Abbott	Ndm-1	
219	 df3 Dyn 19.	 a. 1, 16			 NA 6, 2		 3, 6	 27, 2 K 46, 5 m		 10, 3. NA 20	
220	 w33							 27, 6 K. 46, 3 m			
221	 mit 2 ver- bunden Dyn. 18.	 36, 7 a. 1, 14 15, 4	 P 9785, 15 205 (NA) 4 P 9785, 25 P 10498, 7	 206 a. 2	 NA 6, 11 Oul 12, 6 NA 11, 9	 IS 8, 4 MS 7, 2 IS 5, 10	 3, 2 3, 3	 25, 2 36 a. 11 m 29, 8 K. 4, 15	 2, 3 2, 3 4, 15	 10, 11	
222	 Dyn 18	 d. 1.			 Oul 3, 1	 III S 2, 4	 9, 8	 31, 1 K. 50, 4 m		 12, 14.	
223	 Dyn. 18	 3, 5 10, 9	 a. 1, 10.	 I, 1, 5.	 NA 13, 2.	 I S 4, 10.	 3, 5	 25, 3		 NA 21	
224	 Dyn 18.	 43, 10 P 10621 2	 a. 1, 10	 211 a. 3. VATR. P 10498, 233. 3	 211 a. 3. NA 9, 12	 Oul 14, 7 I S, 9, 3 II S, 16 II S, 8, 9	 6, 12.	 26, 7 K. 47, 8 m	 2, 4 1, 11	 6, 8	
225	 Dyn. 19.				 NA 10, 5 Oul 10, 5				 Karnis A, 117 42		
226	 Dyn 18.		 Quana 3.			 I. S. 8, 1.					
227	 Dyn. 18				 Oul 3, 9.	 II S. 4, 4.	 22, 9.	 25, 6 K.		 13, 10.	
228	?					 K S. 4, 4.					
		Thutmosis III.	Amenophis II.	Amenoph III./IV.	Sethos I.	Menephtah/Sethos II.	Ramses IV.	Ramses IX.	21. Dynastie		
1) Dieselbe Zeichenform II S. 2, 4 in: 				dagegen II S. 8, 7  (s. N 222)		2) Weitere Formen:  Abbott 3, 1 ul 5, 14 ul 3, 2 ul 2, 13					




















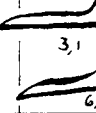

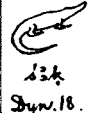


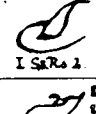










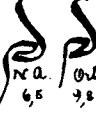




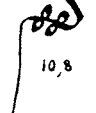





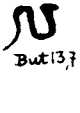
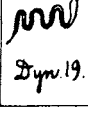
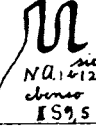
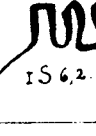
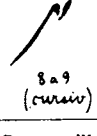
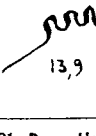
Mierogl.	Louvre 3226	Lederhs.	Guröb	P. Rollin	Ennene	Pentoere	Harris Th.	Harris H. M.	P. Abbott	Ndm-t
229	 mh Dym. 18.	 a1,17. b2 a1,1.	 2 19784, 23		 Duk 10,9 NA 35	 IS 6,6 S 9,9	 3,6 5,11.	 32 <sup>4</sup> <sub>3</sub> 51,9 m		 7,17.
230	 Dym. 18									 12,16.

H. Teile von Vögeln.






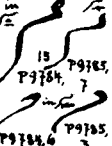
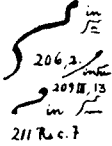
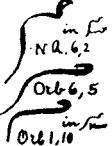
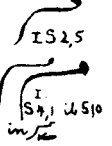
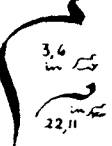
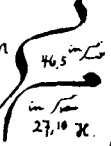
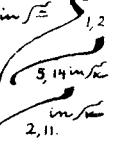
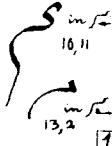





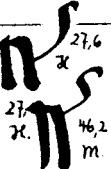

231	 Dym. 18.				 NA 10,4					 10,8  3,5		
233	 pb 1				 NA 4,6					 But 14a 13		
234					 IS 1,6.	 IS 8, 5.						
235	 Dym. 18.				 Duk 18,4 NA 10,4.	 IS 8,1	 76,10 hist					
236	 ms-t Dym. 18		 I, 1, 14	 205(NA).1.	 Duk 65 NA 5,6	 IS 8,9 S 10,1	 4,11	 25,1 2c.	 46,9 m	 4,14	 4,15.	 9,7
237	 sw Dym. 18	 P 11292,5	 a 2,10	 I, 2, 1.	 209 III,10.	 Duk 14,6 NA 8,12.	 IS 8, Re 5	 61a 4 L.	 56a 12 m	 40a 7 2c.	 3,4	 9,10
238	 Dym. 18	 a 1,9			 NA 6,5  Duk 19,2.	 S 9, 8  S 9, 4.	 7,6	 26 7 2c.  49, 2 m	 3,4	 3,7	 3,1.	

Thutmosis III. Amenophis II. Amenoph. III/IV. Sethos I. Menephtah, Sethos II. Ramses IV. Ramses IX. 21. Dynastie


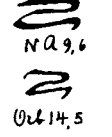
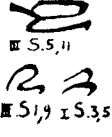
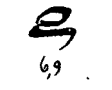
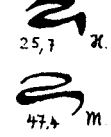
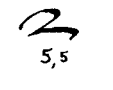
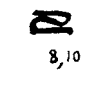

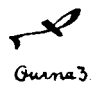
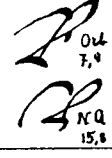
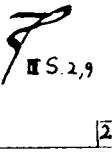




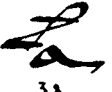




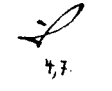




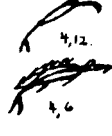
1)  
N<sub>6</sub>  
232  m<sub>3</sub>:  (Dym. 19)  
Leiden 348 III 2 uk 10,1

Hierogl.	Louvre 3226	Lederhs.	GurOb	P. Rollin	Ennene	Pentoere	Harris Th.	Harris H. M.	P. Abbott	Ndm-t
<b>J. Amphibien, Reptilien.</b>										
240	 Dyn. 18.	 Bryce Vs. 3.	 P 9784, 28.	 209 Ra N, 12.	 NA 10, 7.	 III S 1, 10.	 4, 7.	 463 27, 4 X	 Amhurst 2, 4.	 2, 2.
241	 Dyn. 18.	 a, 6.			 II S 4, 8.	 IS 8, 10.		 49, 7 m.		 5, 9.
242	 Sbh Dyn. 18.				 WS 9, 6.		 Wa 10 L.	 3, 1 6, 3		 Leyden 370, 14.
243	 Sbk Dyn. 18.				 K Sall. 1 Randconnection	 II S 1, 2.  I S R 2				 10, 9.
244	 Dyn. 18.			S. N: 654.		 II S 3, 7.	 7, 9	 26, 12 X	 49, 11 m.	
245	 Dyn. 18.	 B. N. 202, 4.	 P 9784, 20.	 211 c. 6.	 NA. 6, 5 Ob. 7, 8	 II S 9, 4 13 8, 3	 7, 6.	 25, 2 X.	 Karnia A. 1, 3.	 10, 8.
246	 Dyn. 18.	 Medium V, gel (pl. XXXVI)	 I, 1!					 42, 6 X.		
247	 1									 But 13, 7.
248	 Dyn. 19.				 NA. 1412 ob. IS 9, 5	 IS 6, 2.			 8 a 9 (cureiv)	 13, 9.
	Thutmosis III.	Amenophis II.	Amenoph. III/IV.	Sethos I.	Menephtah, Sethos II.		Ramses IV.		Ramses IX.	21. Dynastie
<p>1) Vergleiche Bd III - Ndm.t Nummer N° 245 und 247 nicht konsequent</p>										

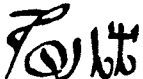


Hierogl.	Louvre 3226	Lederhs.	GurOb	P. Rollin	Ennene	Pentoere	Harris Th.	Harris H. M.	P. Abbott	Ndm-1
249  Dyn. 19.										 11, 4
250  Dyn. 18.	 10, 8. Griff. 4. in fca	 a, 1 43 in fca	 15 P9385, 7 P9384, 7 P9385, 3 T9384, 6	 206, 2. 209 II, 13 in fca 211 Ra c. 7	 N. Q. 6, 2 Ost 6, 5 Ost 1, 10	 IS 2, 5 I S 4, 1 u. 5, 10 in fca	 3, 6 in fca 22, 11	 m 46, 5 in fca 27, 10 K.	 in fca 1, 2 5, 14 in fca in fca 2, 11.	 in fca 10, 11 in fca 13, 2 7
251  Dyn. 18.		 a, 2, 9								
252  Dyn. 18.						 I S. 4, 8	 8, 11.	 27, 6 K. 27, 7 K. 46, 2 M.	 2, 3.	

K. Fische.

253  Dyn. 18					 N. Q. 9, 6 Ost 14, 5	 II S. 5, 11 II S. 1, 9 I S. 3, 5	 6, 9	 25, 7 K. 47, 6 M.	 5, 5	 8, 10
254  Determinativ Dyn. 18			 Gurna 3.		 Ost 7, 9 N. Q. 15, 8	 II S. 2, 9 2.	 20 + 14			 13, 3 11, 11.
255  Dyn. 18.						 I S. 7, 10	 3, 8.	 44, 7 M.		 10, 2
256  Altscheu Dyn. 18.					 N. Q. 12, 1					 4, 7.
257  h, 3 Dyn. 18.	 P11292, 10.				 I S. 8, 2			 44, 5 M.		 4, 12. 4, 6
Thutmoisis III.		Amenophis II.		Amenoph. III/IV.	Sethos I.	Menephtah, Sethos II.		Ramses IV.	Ramses IX.	21. Dynastie


1) S. auch "Gruppen u. Ligaturen"

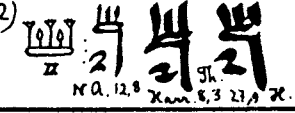
2) in  (Elephantine). Inkorrekt für N° 505


Hierogl.	Louvre 3226	Lederhs.	Guröb	P. Rollin	Ennene	Pentoere	Harris Th.	Harris H. M.	P. Abbott	Ndm-t	
<b>L. Insecten und andere niedere Tiere.</b>											
258	 Dyn. 18	 Graff. Abus. 1. (verkl.)	 6 a, 1	 P 9784, 22	 206, 3.	 Oul 14, 5 ik 6, 7 Na 7, 6	 MS 3, 9 IS 6, 11	 4, 10	 26, 6 X 44, 7 M	 2, 12 3, 3 6, 22	 Pignatelli zu 8 u. 9.
260	 Dyn. 18	 (verkleinert) Graff. Abus. 2	 a, 1, 1 2 Dyn. 18	 I, 13 P 9789, 2	 206, 1	 NA 7, 2	 IS 9, 4	 10, 3	 48, 8 M	 7, 4	 2, 10
263	 Dyn. 18	 31, 3 10, 5 36, 4 4, 5	 a, 1, 2 a, 1, 7 Zeilen. schlup. Meh. a, 1, 6 manga	 P 9785, 7 ik 7. P 9789, 11 I, 2, 8 P 9789, 6	 206, 2 204 X, 2 in 2 205* 6.	 Oul 13. in 2 NA 5, 7.	 IS 7, 6 IS 7, 6 IS 7, 6 IS 7, 6	 7, 6 29, 4 46, 5 8, 4	 46, 3	 2, 9 2, 10 2, 3 2, 4 2, 9	 11, 4 11, 6 11, 5
<b>M. Pflanzen und Pflanzenteile.</b>											
265						 NA 12, 8					
266	 Dyn. 18	 c 1	 67 68 Fell Amarna	 209, 7, 8 209, 5, 8 209 X, 19	 NA. 211 Oul 19, 5 12, 3	 IS 9, 4	 8, 12.	 48, 11 27, 10 M.			 5, 21
268	 Dyn. 18.	 2, 10 21, 4 5, 10 11, 4	 a 2, 6	 P 10498, 5.	 204 (2) 204 (M) 4 208 4 12	 NA. II S 11, 10 Oul 8, 4 1, 6	 IS 2, 5 II S 7, 6	 7, 12 19, 16 4, 7	 28, 8 27, 11 M.	 2, 1. 4, 1	 10, 12 9, 3
269	 Dyn. 18. 2	 30, 5 25, 2 10, 2	 a 1, 2 a 1, 5 c 1	 211 a 7. 210 a 2 205 M 4, 6 209 N, 21	 NA 8, 3 II S 6, 10 MS 2, 9 IS 4, 12	 IS 6, 4 II S 6, 10 MS 2, 9 IS 4, 12	 7, 13. 4, 9 8, 13.	 26, 4 7c. 44, 5 7c. 28, 1 7c. 26, 7 7c.	 4, 13 4, 14 4, 4 4, 3.	 4, 10 4, 11	 9, 11.
270	 Dyn. 18. (in Ö)	 7, 1.	 a, 1, 1.	 I, 1, 16. P 9787, 1 204, 5, 1 P 206, 1.	 1 a 1.	 IS 3, 4.	 17 a 6.	 33 a 6 52 a 6 M.	 4, 11. 7, 1.	 Mm R. 538.	
		Thutmosis III.	Amenophis II.	Amenoph. III/IV.	Sethos I.	Menephtah, Sethos II.		Ramses IV.	Ramses IX.	21. Dynastie	
1)	Siehe auch „Gruppen und Ligaturen“			2)							
				 NA. 7, 9 Abb. 4, 15. Hans 10, 3 (Jh.) 61* 12 (L)							

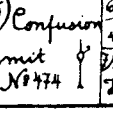
Hierogl.	Louvre 3226	Lederhs.	Guröb	P. Rollin	Ennene	Pentoere	Harris Th.	Harris H. M.	P. Abbott	Ndm-t	
271	 Dyn. 18	 11,7 Gm. 41 6,3.	 P9785,14	 205,4	 Oub 6,2 NA 5,12	 I S. III S 4,3 1,1	 7,7	 25,5 48,8 m	 5,12	 9,10	
272	 Dyn. 18		 I, 1, 8 III		 NA 7,2	 III S 2,7	 III S 10 = 12a 5 8,12	 III S 10 = 56a 10 37a 8 m	 6,15	 3,6 X 21	
274	 Dyn. 18 1,2	 4,2 10,3 16,6	 a 1,4 a 1,8	 P9784,12	 Oub 13,6 NA 3,5 Oub 18,3	 III S 7,2 15,6 III S 5,11	 3,9	 27,6 X	 6,7	 10,2 9,7	
276	 Dyn. 18 3				 IS 7,3		 7,11	 27,11 X			
277	 Dyn. 18 4	 48,9	 a 1,4	 P9784,5	 204,12	 Oub 8,3 NA 9,9	 III S 6,2 I S. 4,11	 4,11	 53a 7 m	 5,3	 12,11
278	 Dyn. 18		 a 2,16		 IS 5,3 13,7	 I S 1,2	 4,5 3,10	 49,12 m		 2,10	
279	 Dyn. 18			 P9784,3 Gurna 4.		 Oub 6,2 NA 12,7	 III S. 7,6 I S. 9,7	 9,7	 25,9 46,4 m	 6,17	 4,12
280	 Dyn. 18 5	 10,8	 a 2,8			 IS 7,6	 (un 4) I S 2,3	 25,5 X	 3,12	 9,12	
281	 Dyn. 18	 37,7 32,9		 Gurna 5.	 206,6	 NA 6,5	 III S 2,10	 24,4 6	 48,6 m	 9,4 11,12	
282	 Dyn. 18	 2,1 10,1 1,3 8,2 1x	 a 1,8 a 2,9 L a 2,4	 P9784,4 P9785,10	 206,2 205a 3	 NA 13,10 Oub 2,5 12,1	 7,5 8,6 I S. 7,6 I S. 6,1	 7,11 7,13	 26,11 26,9 4,9 m	 2,13 2,1 7,15 5,16	 13,11 9,12 X 110

Thutmosis III. Amenophis II. Amenophis III/IV. Sethos I. Menephtah, Sethos II. Ramses IV. Ramses IX. 21. Dynastie

1)  Louvre P 3226, 32,6 Kam. 48,1 M. Abbott 5,11

2)  NA. 12,8 Kam. 8,3 27,9 X.





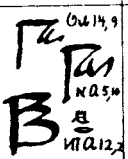
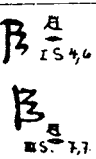

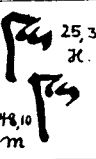
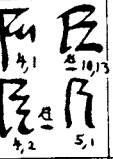



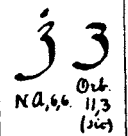
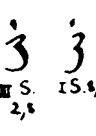

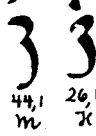
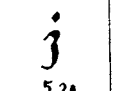


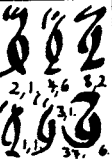


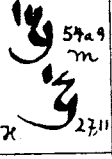


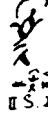
3)  V. A. 7,3 Kam. 26,11 Abbott 4,13

4)  Kam. 26,11





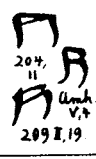
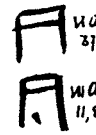
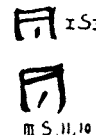



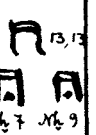


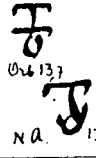
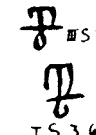
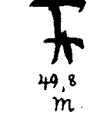
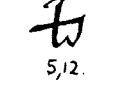


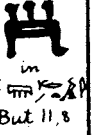

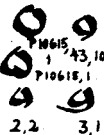
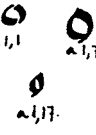
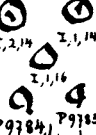
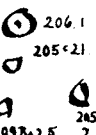
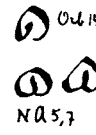
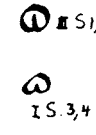
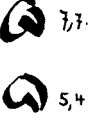
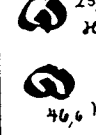
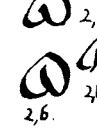
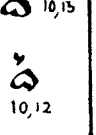


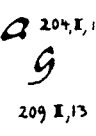

5) Confusion mit N 9774

6) Johnes J. B. S. 4,6 Kam. 7,8 (21) mit 3,9. Kam. 32,7 (21)

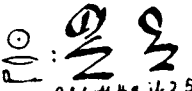
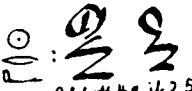
Hierogl.	Louvre 3226	Lederhs.	Gur6b	P. Rollin	Ennene	Pentoere	Harris Th.	Harris H. M.	P. Abbott	Ndm-t
283	Dyn. 18 P10621,4 3,5 ix t,4	a2,9 al,5	I,1,1 P9785,12 P9784,10	205,6 205,6 <sup>1</sup>	Ork 14,6 NA3,5	R S. 1 S 8,9 2,2	7,7 7,8	25,4 7. 52,6 15 m	2,17 2,1 3,6 4,10	3,3 12,16.
284	Dyn. 18 56,11		P9784,33	209, I, 4.	NA 10,2 Ork 8,5	III S 8,6		44,4 7m	5,12	13,12.
285	Dyn. 18 Medum, 17		Quana 2.		Ork 2,8 NA 3,9.	I S. 6,3 III S 7,9.		30,3 7.		Nr. 106. Nr. 109
287	Dyn. 18 59,1 43,11 o 58lf									But 3,11 o 58lf
288	Dyn. 18 37,1.	a 2,1.		208,4,8	NA 3,2	I S 5,8 II S 2,1	67a.1 5	32,9 49,10 7. m.		3,6
289	Dyn. 18 * Graff. Alms 63	* a 1,8 a 2,17	* P9785,1 I,1,2 P9784,4.	* 205,7 209 Ra. N.11	I S,1 I S 3,7	* I S 3,2 I S 1,4.	* 10,3 7,13	* 44,1 44,5 7m.	* 2,12 2,15 -2,5.	7,12. * 2,6 2,13.
290	Dyn. 18 P10621,6.		I,1,9.	209 Y,6	NA 8,4.	I S 2,3.	7,10.	46,4 7m. 28,1 7.	6,22 7.	3,1. 7.
291	Dyn. 18	a 2,18	I,1,3.		Ork 3,8	III S 3,5.	7,9.	32,43 7. 49,12 7m.		But 13,20
292	Dyn. 18								3,17.	But 5,2.
293	Dyn. 18			206,4.	I S 11, NA 10 8,10	I S 7,3.		25,7 7. 46,6 7m.		
Thutmosis III.		Amenophis II.	Amenophis III/IV.	Sethos I.	Menephtah, Sethos II.		Ramses IV.	Ramses IX.	21. Dynastie	
1)  :  I S 2,5.		2) Die mit einem Kreuz (x) bezeichneten Formen aus der Gruppe  , die mit einem Stern (*) versehenen aus  , die un- bezeichneten aus .				3)  = II (N:324) - Mischform aus 290 und 291:			4)  I A 1,8	

Hierogl.	Louvre 3226	Lederhs.	Gur6b	P. Rollin	Ennene	Pentoere	Harris Th.	Harris H. M.	P. Abbott	Ndm-t
294  Dy. 18	 P 10621, 6	 D. N. 202, 6		 206 a. 6.	 Ow 14, 9 NA 5, 10 WA 12, 2	 IS 4, 6 IS 7, 7	 7, 7	 25, 3 20 48, 10 m	 4, 1 10, 13 4, 2 5, 1	 13, 7
296  Dy. 18				 210 R a. 2	 NA 6, 6 Ow 11, 3 (sic)	 IS 4, 5 IS 2, 8	 3, 9	 44, 1 26, 11 m	 5, 20	 12, 3 13, 2 sic
297  Dy. 18	 2, 1, 3, 6 2, 1, 3, 6 3, 7, 6				 NA 12, 9		 8, 3	 57 a. 9 m 27, 11		 But 13, 16
298  rd.					 IS 2, 2					


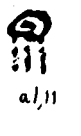

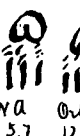








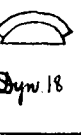

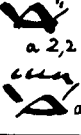
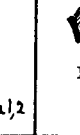
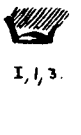
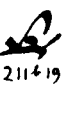
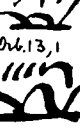

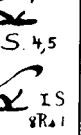
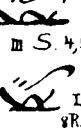
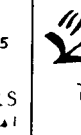

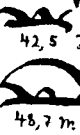



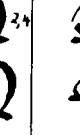
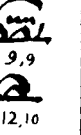



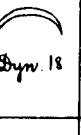
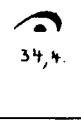
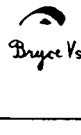
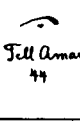


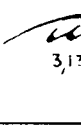
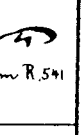

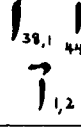
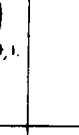

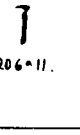
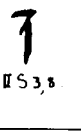
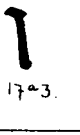

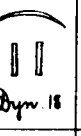
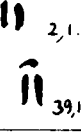

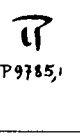
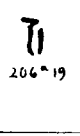
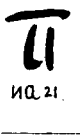
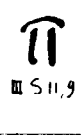
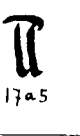
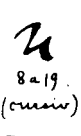
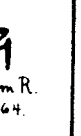
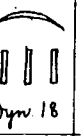
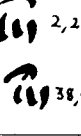
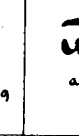


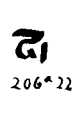

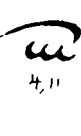
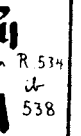

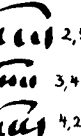
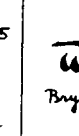
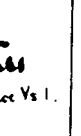

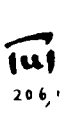
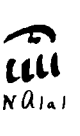
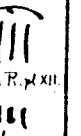



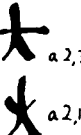
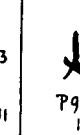

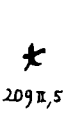
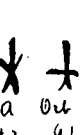
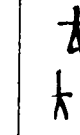
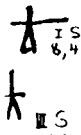



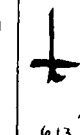
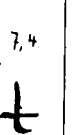
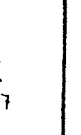




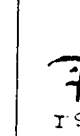

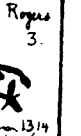

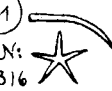


N. Himmel, Erde, Wasser.





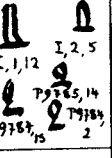
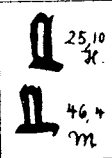
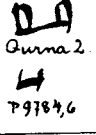

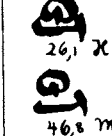
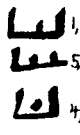

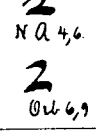
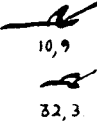
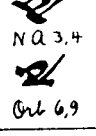
800  Dy. 18	 Graff. Abus 51	 a, 9.	 P 9785, 18	 204, 11 Abus 7, 8 209 I, 19	 WA 37 WA 11, 8	 IS 3, 5 IS 11, 10	 7, 13	 44, 7 m 48, 3	 1, 7	 13, 15 10, 7 10, 9
801  Dy. 18			 P 9784, 26		 Ow 13, 7 NA 13, 4	 IS 7, 7 IS 3, 6		 49, 8 m	 5, 12	 10, 2 13, 8
802  Dy. 18										 in But 11, 8
803  Dy. 18	 P 10615, 43, 10 P 10618, 1 2, 2 3, 1	 a, 1, 1 a, 1, 7 a, 1, 7	 I, 2, 14 I, 1, 14 I, 1, 16 P 9784, 1 P 9785, 1	 206, 1 205 < 21 209 R a. 2, 5 245, 2	 Ow 14, 6 NA 5, 7	 IS 1, 7 IS 3, 4	 7, 7 5, 4	 25, 9 20 46, 6 m	 2, 2 2, 8 2, 6	 10, 15 10, 12
B Dasselbe Zeichen, abgekürzte Form	 1, 11	 a, 1.		 204, I, 1 209 I, 13			 IS 8 R a. 1.			
	Thutmosis III.	Amenophis II.	Amenoph III/IV.	Sethos I.	Menephtah/Sethos II.		Ramses IV.		Ramses IX.	21. Dynastie





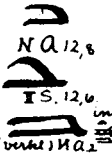

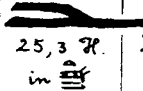
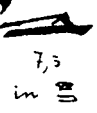




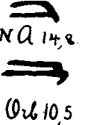
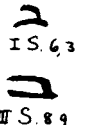
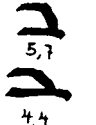

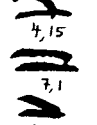



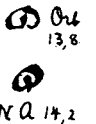
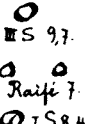

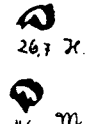






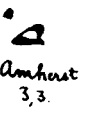

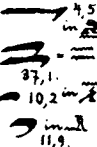
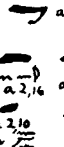
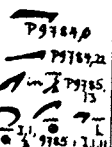
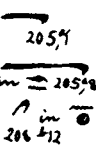
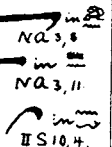
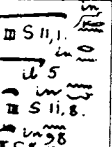
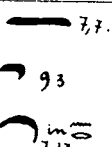
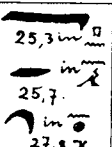
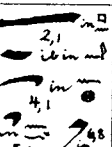
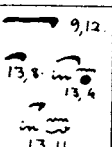

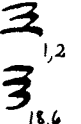
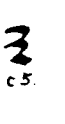
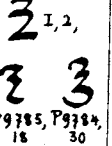
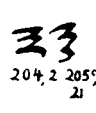
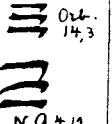


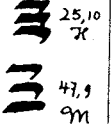
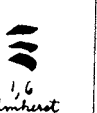




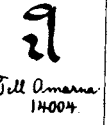
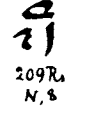
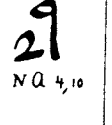
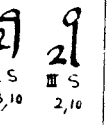
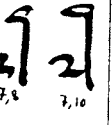
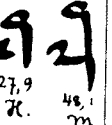
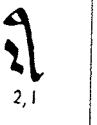
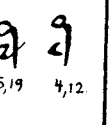

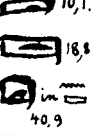
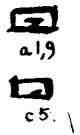
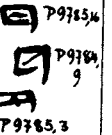
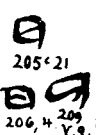
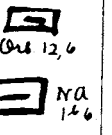
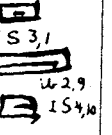
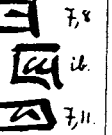
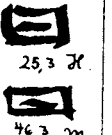
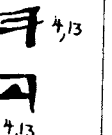
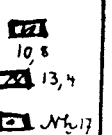


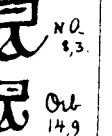
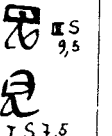
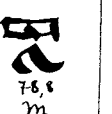
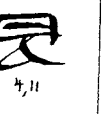


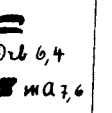
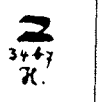
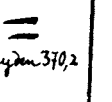
1) Pflanzenkeil, Umschreibung unsicher: NA 13, 12

2) Ligatur  :   
Abbott 4, 8 u. 2, 5

II 306-315

Hierogl.	Louvre 3226	Lederhs.	GurOb	P. Rollin	Ennene	Pentoere	Harris Th.	Harris H. M.	P. Abbott	Ndm-t
306	 Dywn 18	 a1,11	 I,1,8		 NA 5,7  Ouk 12,7		 7,7  3,10	 25,4  7c  77,1  m		 9,9
307	 Dywn 18	 Medum, 1.  a2,2  a1,2	 I,1,3.	 211419	 Ouk 13,1  NA  1.	 III S 4,5  IS 8Ra1	 7,8	 42,5  7c  48,7 m	 34  4,12	 9,9  12,10
308										 Ndm 18.
309	 Dywn 18	 34,4.	 Bryce Vs 3	 Tell Amarna 44	 211 Ra a 2		 IS 8,11		 3,13	 9mm R. 541
310		 38,1  44,1  1,2		 206*11.	 II S 3,8		 17*3.			 9,1.
311	 Dywn 18	 2,1.  39,10	 P9785,1	 206*19	 NA 21.	 III S 11,9	 17a5		 8a19. (cursive)	 Mm R. 564.
312	 Dywn 18	 2,2  38,9	 a1,1	 P9784,1	 206*22		 17a5		 4,11	 Mm R 534 it 538
313	 Dywn 18	 2,5  3,4  4,2	 Bryce Vs 1.	 206,1	 NA 1a1					 Mm R. pl XII  ii
314	 Dywn 18.	 39,3	 a2,3  a2,11	 P9785, 16	 209 II,5	 NA 4,7  Ouk 6,1	 IS 8,4  III S 1,6	 7,7	 27,1  7c  47,3 m	 7,4  6,13  10,7
315	 Dywn 18 17.2.	 16,7.			 NA 10,2  9m	 IS 4,10				 Rogers 3.  Mm R. 13,14 05 X
		Thutmosis III.	Amenophis II.	Amenophis III/IV.	Sethos I.	Menephtah, Sethos II.		Ramses IV.	Ramses IX.	21. Dynastie
1)	 N: 316	wird neuhieratisch durch 25 (Ndm.t) = III in vater- hieren.			2)	 IA 11,5				

Hierogl.	Louvre 3226	Lederhs.	Guröb	P. Rollin	Ennene	Pentoere	Harris Th.	Harris H. M.	P. Abbott	Ndm-t	
817	 (in $\sqrt{2}$ ) Dyvn. 18	 a 1, 1.	 I, 1, 5 Quana 5	 203, 1 206, 2.	 NA 3.	 IS 2, 9.	 6, 8 9, 5	 31, 2 X 46, 4 M	 1, 2.	 12, 16.	
818	 Dyvn. 18	 Medium V, 17	 a 1, 6.	 211 & 4.	 NA 5, 9	 IS 8, 7.	 7, 8.	 27, 11 X 46, 3 M	 4, 1	 13, 13	
	 1	 11, 5.	 a 2, 2.	 I, 1, 10.	 NA 5, 7.	 IS 8, 8	 22, 5	 25, 5 X	 3, 1	 12, 15	
819	 Dyvn. 18	 8, 5 5, 10. 1, 11 33, 1	 a 1, 6.	 I, 1, 12 I, 2, 5 P 9784, 15 P 9784, 15 2	 204, 6  206 & 2.	 NA 18, 3  Oul 12, 8	 IS 1, 17.  IS 5, 4.	 7, 8	 25, 10 X 46, 4 M in A 3, 8 in B	 9, 1	
820	 Dyvn. 18	 P 10615, 2	 B. N. 202, 6	 Quana 2. P 9784, 6	 NA 10, 7		 3, 11. 14 & 14	 27, 7 X		 4, 8. 9, 7	
821	 Dyvn. 18	 verkleinert Medium V, 14	 a 1, 5	 V. A. Th. 233	 NA 6, 5  Oul 7, 7.	 IS 4, 4	 7, 13	 26, 1 X 46, 8 M	 2, 2	 10, 7.	
822	 Dyvn. 18	 Medium V, 12		 Tell Amarna Dul. 14000. V. A. Th. 233.	 211 & 17.	 NA 6, 7.  Oul 10, 1.	 IS 8, 6  4, 7.	 7, 10  7, 10.	 29, 1 X 46, 7 M	 1, 7 5, 19 4, 2	 13, 4 10, 6 13, 8
823	 Dyvn. 18.				 NA 4, 6.	 IS 8 R. 2	 22, 4.	 42, 4 X			
824	 Dyvn. 18	 33, 3 P 10615, 1.	 a 1, 6. a 2, 2.	 I, 1, 12 3 P 9784, 17.	 200 & 1. 211 & 4	 NA 4, 6.  Oul 6, 9	 IS 1, 2 2 IS 2, 10	 8, 5	 25, 7 X 44, 8 M	 6, 22 5, 19 5, 21.	 2 9, 8
826	 Dyvn. 18	 10, 9 32, 3			 209, 4, 4	 NA 3, 4  Oul 6, 9	 IS 1, 9  IS 8, 5	 8, 6	 25, 8 X 51 & 5 M	 2, 14 3, 3.	 11, 7
		Thutmosis III.	Amenophis II.	Amenoph. III/IV.	Sethos I.	Menephtah, Sethos II.		Ramses IV.	Ramses IX.	21. Dynastie	
1)  NA 5, 10. Kan 9, 6 (H.)		 Kan 49, 2 (M.)		2) Curve Form:  III. A. 6 Re. 2. 2.		3) hieratisch Ältere Schreibung:  VA Th 233 (Amenoph II) 1, 8 III S Kan 34-10 (H.)					

Hierogl.	Louvre 3226	Lederhs.	Guröb	P. Rollin	Ennene	Pentoere	Harris Th.	Harris H. M.	P. Abbott	Ndm-t
326 bis  Dyn. 18.										 10,3.
327  im Dyn. 18.		 a 1,11			 NA 12,8 IS 12,6 (verh.) NA 2		 4,11 in III	 25,3 K. in III	 7,3 in III	 12,7.
328  gs Dyn. 18.			 P 9784,6.	 211 a 16.	 NA 14,8 Ob 10,5	 IS 6,3 III S 8,9	 5,7 4,4	 37,13 K. 47,7 M.	 4,15 7,1 7,12.	 9,10
329  Dyn. 18	 Graff. Abu 4.				 Ob 13,8 NA 14,2	 IS 9,7 Raife 7	 7,7	 26,7 K. 46,7 M.	 Amhurst 2,4	 9,10
330  (Insel) Dyn. 18	 33, 11.						 28,1.	 76,7 K. hist	 Amhurst 3,3	
331  Dyn. 18.	 4,5 in III 37,1 10,2 in III 11,9	 a 1,6	 P 9784,6 P 9785,13	 205,9 205,9	 NA 3,8 in III NA 3,11 in III IS 10,4	 III S 11,1 in III 11,5	 7,7 9,3	 25,3 in III 25,7 27,8 K.	 2,1 in III 4,1	 9,12 13,8 in III 13,4 13,11
338  Dyn. 18.	 1,2 18,6	 c 5.	 I, 2, 204, 2 205, 21 P 9785, 18, 30	 204, 2 205, 21	 Ob 14,3 NA 4,10	 IS 8,5	 7,8	 25,10 K. 47,9 M.	 1,6 Amhurst	 9,2.
334  Dyn. 18	 33,4	 a 1,17	 Tell Amarna 14004	 209 R. N. 8	 NA 4,10	 IS 8,10 III S 2,10	 7,8 7,10	 27,9 K. 48,1 M.	 2,1	 5,19 4,12
335  Dyn. 18.	 10,1 18,8 40,9	 a 1,9 c 5.	 P 9785,6 P 9785,9 P 9785,3	 205, 21 206, 4 209, 9	 Ob 12,6 NA 14,6	 IS 3,1 11,2,9 IS 4,10	 7,8 7,11	 25,3 K. 46,3 M.	 4,13	 10,8 13,4 17
336  Dyn. 18.			 P 9785,9		 NA 8,3 Ob 14,9	 III S 9,5 IS 7,5		 78,8 M.	 4,11	 3,11.
338  Dyn. 18					 Ob 6,4 MA 7,6			 34,7 K.		 Leyden 370,2